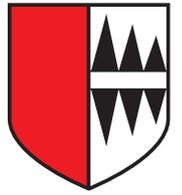


SSV Anhausen e.V.

Spiel und Sportverein e.V. gegr. 1946



SSV-ECHO **20** **21**



Grußwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des SSV Anhausen

2020, ein Jahr, das Vieles was wir als Tradition und feste Gewohnheiten Teil unseres Lebens glaubten, auf den Kopf gestellt hat. Seit März diesen Jahres hat sich unser Vereinsleben dramatisch verändert. Gewohnte und wertgeschätzte Treffen im Kreise von Sportskameraden/innen waren plötzlich nicht mehr möglich. Selbst das Talfest, eine Institution für unsere Gemeinschaft und Beitrag zum Dorfleben mussten wir schweren Herzens absagen. Sportstunden, wie wir sie lieben, waren nach dem ersten Lockdown nur mit vielschichtigen Hygienekonzepten möglich. Sitzungen der Abteilungen, des Präsidiums und die Mitglieder-versammlung fielen dem Virus zu Opfer. Wir mussten uns alle umstellen. Wir denken, dies ist unserem SSV wirklich gelungen!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Allen von Euch bedanken, die mitgeholfen haben in diesen schwierigen

Zeiten mit Herzblut und Einsatz unser Vereinsleben, Übungsstunden und ehrenamtliche Arbeit neu zu gestalten und aufrecht zu erhalten. Mehr noch, wir haben trotz der Corona Einschnitte, weitreichende Entwicklungen und Verbesserungen angestoßen und umgesetzt. So wurde der Talschützen Schießstand auf einen elektronischen Schießstand umgebaut, die Schießanlage erneuert, die Homepage unseres Vereins auf eine neue, zukunftsweisende IT umgestellt und nicht zuletzt, das Nebenspielfeld mit einer automatischen Bewässerungsanlage ausgerüstet.

Auch in diesem schwierigen Jahr haben wir wieder nicht unerhebliche Beiträge in den Erhalt unserer Spiel- und Sportstätten investiert. Dies alles wäre ohne ehrenamtliche Arbeitsleistungen unserer Mitglieder und die großzügigen Zuschüsse der Marktgemeinde Diedorf sowie die Zuwendungen einer

Reihe von Sponsoren nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank dafür! Das gesamte Präsidium bedankt sich bei allen Vorständen, Funktionären und allen, die sich ehrenamtlich als Trainer, Betreuer, Übungsleiter und Helfer für unseren SSV Anhausen engagieren. Ein besonderer Dank gilt unseren Unterstützern und Sponsoren, die uns nicht nur im schweren letzten Jahr mit ihren Beiträgen geholfen haben, notwendige Investitionen zu realisieren, um unseren Bestand pflegen und erhalten zu können.

*Euer Präsidium
Natalie Schwemmer, Claudia Kopp,
Erich Polzer, Christian Kohl,
Maximilian Reim, Christian Müller,
Wolfgang Kugler*

Mitgliederversammlung

Einladung zur
Mitgliederversammlung 2021

**Montag, 19.07. 2021,
um 19:00 Uhr
in der Mehrzweckhalle oder
Sportgelände in Anhausen**

*(Kurzfristige Änderungen
Coronabedingt möglich)*

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Eröffnung
3. Verlesung des Protokolls
2019/2020
4. Ehrungen
5. Berichte des Schatzmeisters
6. Berichte der Beitragskassiererin
7. Berichte der Revisoren
8. Entlastung von Schatzmeister
und Beitragskassierer
für 2019 und 2020
9. Berichte der Präsidenten
10. Bestätigung der
Abteilungsvorstände
11. Bildung eines Wahlausschusses
12. Entlastung des Präsidiums
13. Neuwahl des Präsidiums

Präsidium des SSV Anhausen e.V.

Jubilare



25 Jahre

Sofia Angermeier,
Julia Bayer,
Christian Brack,
Markus Grasmann,
Martin Kluger,
Daniel Knobl,
Brigitte Marschner,
Winfried Mayer,
Heide Pfadenhauer,
Wolfgang Ritter,
Hubert Rupp,
Maria Schimunek

40 Jahre

Klaus Dierker,
Karin Erlinger
Waltraud Kapfer
Heidi Köbler,
Sandra Riederle,
Bettina Santiago,
Elisabeth Ziefle

50 Jahre

Irene Franzen,
Luise Himml,
Rolf Lochbrunner,
Maria Männer,
Christoph Marschner,
Michael Müller,
Doris Santiago,
Enrique Santiago,
Edwin Schmidt,
Elisabeth Schönborn,
Thomas Spengler,
Leonhard Strehler,
Christine Völkl,
Maria Walter,
Sabine Wirtz



60 Jahre

Dieter Endrös,
Oskar Niegl

Nachrufe

† Walter Frisch, Georg Lehmeier jun., Heinrich Nehyba †

Informelles

Impressum

Das SSV Echo erscheint jährlich als Vereinszeitschrift.

Herausgeber: SSV Anhausen e. V.
Verantwortlich i.S.d.PR.: Wolfgang Kugler
Gestaltung und Layout: LINUS WITTICH Medien KG,
Forchheim, www.wittich.de
Druck: LW-flyerdruck.de

Alle Bilder und Texte stammen aus den Abteilungen.

SSV Anhausen e.V.
Spiel und Sportverein e.V. gegr. 1946



Bierzelt & Blasmusik in 2020: nur ein Gedankenspiel

Ich stehe am 20.05.2020 am Bernhard-Langer-Platz und frage mich gedanklich:

- Bekommen alle zahlreichen Besucher in Tracht pünktlich ein Paar Weißwurst und eine frischgezapfte Maß Bier?
- Haben alle Kinder in der Hüpfburg Spaß am Toben und ist gleichzeitig alles ordnungsgemäß abgesichert?
- Funktionieren die Musikanlage und die Mikrofone, sodass die Kinder der Turnabteilung ihre Tänze auführen können?
- Wie lange reicht wohl unser bestelltes Toilettenpapier?
- Steht die Straßensperre an der richtigen Stelle, dass die Talfestolympiade, organisiert von den Abteilungen des Vereins, stattfinden kann?
- Hat der Kühlwagen für die Getränke die richtige Temperatur?
- Bleibt denn das Wetter so herrlich, dass wir die drei Tage in vollen Zügen genießen können?

Doch schnell komme ich in der Realität an und bemerke, dass ich mir diese Fragen im Jahr 2020 (leider) nicht stellen muss. Das alljährliche Rahmenprogramm des 42. Anhauser Talpestes war in den letzten Zügen, das Spülmobil war bei der Gemeinde Diedorf bestellt und die Flyer befanden sich bereits in der Druckerei – kurzum das neu zusammengestellte Organisationsteam unter der Leitung von Bernhard Lehmeier und Maximilian Reim des Talpestes war startklar – doch dann:

Dann kam Corona ins Anhauser Tal. Bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt, allerdings ist ein Volksfest mit Corona-Restriktionen nur schwer vorstellbar und noch schwerer zu realisieren: begrenzte Personenzahl pro Tisch, Maskenpflicht, Desinfektionsmöglichkeiten und am wichtigsten: Kontaktbeschränkungen! Somit musste das alljährliche Talfest des SSV Anhausen im Jahr 2020 letztendlich abgesagt werden. Corona hat in allen Facetten des alltäglichen Lebens negative Spuren hinterlassen. So traf es auch die drei Festtage des Vereins. Drei Tage – geselliges Beisammensein, ein kleines Schnapslerl

an der Bar oder das Frühshoppen am Vatertag – im Jahr 2020 schlichtweg nicht machbar.

Nachdem wir letztes Jahr auf so vieles verzichten mussten, lernen wir zu schätzen, wie schön die Erinnerungen an solch großartige Ereignisse sind und blicken hoffnungsvoll auf ein besseres Jahr 2021! Hoffentlich wird es bald wieder Feste mit lustigen Gesprächen, lautem Gesang und leckeren kulinarischem Genüssen geben. Doch das Wichtigste ist und bleibt die Gesundheit! Auch das Talfest wird nicht in Vergessenheit geraten und auch in Zukunft wieder pünktlich am Vatertag um 10.00 Uhr eröffnet. Vielleicht sogar mit einem kleinen Quizabend einen Abend zuvor.

Bleibt gesund und auf ein baldiges Wiedersehen mit Blasmusik und einer Maß Bier in der Hand.

Natalie Schwemmer



Theater

Corona, Corona, der Vorhang blieb leider zu.

In 70 Jahren unseres Bestehens mussten wir noch nie eine Aufführung absagen. Aber 2020 sollte alles anders werden. Es begann zunächst ganz normal. Den Kinderball des SSV am 15. Februar 2020 konnten wir wieder aktiv mit dem Kaffee- und Kuchenverkauf sowie Spüldienst mitgestalten. Die Damen haben hierfür fleißig leckere Kuchen gebacken. Unsere weiteren Pläne und Vorhaben, eine Aufführung der Theatercrew Willishausen zu besuchen, die Teilnahme am Ostereierschießen und der Workshop in Wertach konnten aber dann auf Grund der bestehenden Situation nicht mehr realisiert werden. Es wurde auch sehr bald klar, dass 2020 Theateraufführungen unter den gegebenen Umständen und Vorschriften nicht möglich sind. Herbstfest und Weihnachtsfeier mussten ebenfalls abgesagt werden und unser Plan, vielleicht im Frühjahr 2021 für Sie auf der Bühne zu stehen, ist leider nicht durchführbar. Nun hoffen wir alle,



dass sich die Lage soweit normalisiert und Theateraufführungen im November/Dezember 2021 wieder möglich sind und wir auch die Jubiläumsehrenungen 2020 für Jasmin Krause und Bernd Vogt – 25 Jahre, Hanni und Armin Ipfelkofer – 40 Jahre sowie Marlene Mohr – 50 Jahre entsprechend nachholen können. Trotz des doch immer erheblichen Zeitaufwandes

haben wir unsere Proben- und Aufführungsabende und unsere gemeinsamen kameradschaftlichen Aktionen sehr vermisst. Die Bilder sind aus Aufführungen vergangener Jahre. Mit den besten Wünschen und bleiben Sie gesund!

Christa Krause





Tischtennis

Aktuelles

Der Rückblick auf das Jahr 2020 ist in der Tischtennisabteilung sehr schnell abgehandelt.

Die Saison 2019/20 wurde kurz vor Beendigung abgebrochen. Aufgrund eines Sieges der ersten Mannschaft im letzten Spiel konnte der Abstieg noch verhindert werden. Die zweite und dritte Mannschaft konnten sich den Klassenerhalt bereits frühzeitig sichern. Die vierte Mannschaft hätte aufsteigen können, wurde allerdings verzichtet.



Wie schon in den vergangenen Jahren war Ralph Wildegger auch diese Saison bester Einzelspieler in der Kreisliga 1 und holte sich zum wiederholten Male auch den Vereinsmeistertitel. Bei den Damen gewann Ute Gloger diesen Titel.

Die neue Runde wurde zwar mit den entsprechenden Corona-Auflagen gestartet, jedoch mussten wir aufgrund von Spielermangel eine Mannschaft vom Punktspielbetrieb zurückziehen. In der neuen Saison stehen die erste und zweite Mannschaft derzeit auf einem Abstiegsplatz. Wie diese Saison zu Ende gespielt wird ist derzeit noch völlig offen.

Historie

Seit der Gründung im Jahre 1974 nimmt die Tischtennisabteilung am offiziellen Spielbetrieb teil. Im Jahr 1997 wurden nach der Auflösung der Tischtennisabteilung des TSV Diedorf einige Spieler in unserer Abteilung integriert.

Zu den größten sportlichen Erfolgen der Anhauser Tischtennisgeschichte ge-

hört der Aufstieg der Frauen in die höchste schwäbische Spielklasse und der mehrmalige Klassenerhalt in dieser Liga. Die Herren konnten in der Saison 1979/80 den Kreispokal auf bayrischer Ebene gewinnen, jedoch waren herausragende sportliche Leistungen in Einzelwettbewerben bisher nur den Damen vorbehalten.



Cornelia Miller erreichte 1979/80 den dritten Platz bei den bayrischen Meisterschaften. Zu den Erfolgen von Annemarie Vitzthum zählt unter anderem ein zweiter Platz bei der bayrischen und ein dritter Platz bei der deutschen Meisterschaft.

Auch bei vereinsinternen Veranstaltungen außerhalb der Platte konnte sich die Tischtennisabteilung gegen



starke Konkurrenz durchsetzen. So konnten wir sowohl die erste Auflage des „Anhauser-Menschenkickerturniers“ als auch die Talolympiade für uns entscheiden.

Über all die Jahre wurde auch der Kontakt zu unseren Tischtennisfreunden aus Heilbronn, Bonchamp, Guildford und Metro Paris gepflegt.



Unvergessen bleiben auch die vielen besonderen Weihnachtsfeiern und die tollen Ausflüge.



Zuletzt noch der Dank an alle Ehrenamtlichen, besonders an langjährige Vorstandmitglieder wie Sissy Vogt (über 20 Jahre Abteilungsmitglied), Manfred Flinspach, Willi Mohr und viele mehr.



Unsere Abteilung freut sich immer über neue Spieler, ob jung oder alt, die Lust haben sich für den Tischtennis zu begeistern.

Bernhard Lehmeier

Boccia

Ligen und Turniere

Das Jahr 2020 war gesundheitspolitisch, medizinisch, sportlich, gesellschaftlich und wirtschaftlich ein Ausnahmejahr mit bisher nicht erlebten Auswirkungen. Wir wollen uns hier mit dem sportlichen Aspekt beschäftigen. Die Planungen und Termine für die Turniere in allen Ligen standen fest, der Start begann am 08.03.2020 mit der Abenstein Bundesliga bei Arces Stuttgart. Von 24 traten lediglich 17 Spieler an den Start. Vom SSV Anhausen spielten Rodolfo Billi, Domenico Ferrara, Fiorenzo Longo und Mayer Winfried. Rodolfo Billi erreichte an diesem 1. und letzten Spieltag den 2. Platz.



Boccia Bund Deutschland e.V.

Abenstein-Bundesliga
Stand vom 08.03.2020



Platz	Spieler	Verein	Einzel 08.03.	Einzel 26.04.	Einzel 24.05.	Einzel 28.06.	Einzel 13.09.	Einzel 04.10.	Einzel 15.11.	Gesamt
1.	Morrea Antonio	Pallino Offingen e.V.	12							12
2.	Billi Rodolfo	SSV Anhausen e.V.	10							10
3.	Marcantonio Filippo	ARCES Stuttgart e.V.	8							8
4.	Schwab Hermann	TSV Gersthofen e.V.	7							7
5.	Cavallo Martina	ARCES Stuttgart e.V.	5							5
6.	Hurtner Andy	TSV 1871 Augsburg e.V.	5							5
7.	Schwab Markus	TSV Gersthofen e.V.	5							5
8.	Secoli Giusto	ARCES Stuttgart e.V.	5							5
9.	Altmann Rainer	FC Mintraching e.V.	3							3
10.	Ferrara Domenico	SSV Anhausen e.V.	3							3
11.	Kraus Jakob	TSV Gersthofen e.V.	3							3
12.	Mayer Winfried	SSV Anhausen e.V.	3							3
13.	Altmann Conny	FC Mintraching e.V.	2							2
14.	Cesareo Fortunato	Pallino Offingen e.V.	2							2
15.	Longo Fiorenzo	SSV Anhausen e.V.	2							2
16.	Meier Ralf	TC Niederstotzingen e.V.	2							2
17.	Orend Sven	TSV 1871 Augsburg e.V.	2							2
18.	Cavallo Giuseppe	ARCES Stuttgart e.V.	0							0
19.	Ebertz Christian	FC Mintraching e.V.	0							0
20.	Garieri Giuseppe	TSV 1871 Augsburg e.V.	0							0
21.	Garieri Salvatore	TSV 1871 Augsburg e.V.	0							0
22.	Nietsch Michael	SSV Anhausen e.V.	0							0
23.	Stirparo Gregorio	TSV 1871 Augsburg e.V.	0							0
24.	Würzinger Max	FC Mintraching e.V.	0							0

Weitere Begegnungen, auch Freundschaftsturniere, fanden das ganze Jahr über keine statt.

Sportlerehrung in der Aula der Verbandsschule am 12.02.2020

Michael Nietsch und sein Sohn Jonas waren zur Sportlerehrung eingeladen. Jonas erreichte bei der U18 Europameisterschaft 2019 in Gersthofen im Einzel den 8. und im Doppel den 7. Platz. Michael stieg von der 2. Bundesliga in die 1. (Abenstein Liga) auf.



Ehrung durch Bürgermeister Peter Högg

Unser Training in der Bocciahalle war ab 22.06.2020 mit Nasen-Mundschutz, Desinfektion, Listeneintrag und Abstand halten wieder begrenzt möglich.

Ab dem 27. September konnten wir auch unser Bocciaüberl unter Einhaltung des Hygienekonzeptes wieder öffnen. Im November mussten dann Halle und Stüberl wieder geschlossen werden.



Mitgliederentwicklung

Austritte: Walter Frisch
(durch Tod am 03.08.2020)

Eintritte: keine

Stand 31.12.2020: 43 Mitglieder



Walter Frisch

war seit 01.01.1998 Mitglied der Bocciaabteilung. Er war immer an den Ereignissen bei Boccia interessiert, unterstützte den Bau der Bocciahalle und spielte gerne in der Schafkopfrunde.

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Die Ordentliche Abteilungsversammlung war für den 27.11.2020 geplant, wurde aber dann wegen Corona abgesagt.

Gesellschaftliche Veranstaltungen:

Nach Öffnung der Gaststätten konnten wir am 2. Juni mit den Radtouren beginnen. Schloss Scherneck war unser 1. Ziel. Der Biergarten musste unter Hygienemaßnahmen betreten werden, anschließend war dann die Welt des Essens und Trinkens wieder in Ordnung. Ein mitgebrachter Bierkrug erinnerte an den Schäfflertanz 1517, mit dem die Schäffler angeblich den pestgeplagten Münchnern wieder Freude zum Leben vermitteln wollten. Am 12.06.2020 ging es nach Westendorf und zurück über den Peterhof.

Ein beliebtes Ziel ist Unterrothan, Gasthof zur Sonne mit seinem schönen Biergarten. Der 24.06. war wettermäßig passend für die Tour, und die Verpflegung ebenso. Auf der Rückfahrt gab's dann noch Kaffee und Kuchen in Fischach beim Café Köbler. Auch wenn sich der Himmel zwischendurch verdunkelt: wir sind für fast jede Wetterlage ausgerüstet. Glück hatten wir bei unserer Fahrt über die Staudenkapelle Grimoldsried nach Markt Wald, weil der Regen uns immer voraus war und wir nur eine nasse Straße vorfanden.





Die Temperaturen am 30.07.2020 ließen sich am besten in den Westlichen Wäldern ertragen, sodass wir unter dem Schutz der Bäume nach Kirch-Siebnach radelten, wo es im Wirtshaus beim Fuchsle immer eine lohnende Einkehr gibt.



St. Georg



zum Gut Guggenberg





Über Wertach und Lech zum Jägerhaus Siebenbrunn radelten wir am 06. August. Auf der Rückfahrt noch Zwischenhalt an der Kulperhütte mit „Auftanken“ .



Stempflesee



Jägerhaus



Am Mandichosee



ehemalige Siebenbrunner Volksschule

Den Bocciaradlern ist bestimmt die Fahrt zur Friedenau über die Lechstaustufe 23 noch in „guter“ Erinnerung. Der Wettergott meinte es mit gut über 30° C recht warm mit uns. Die Einkehr im Biergarten der Waldgaststätte Friedenau war gut, eng ging es dann auf der Meringer Straße vom Mandichosee zum Lochbach zu.



Waldgaststätte Friedenau



Kaffeepause am Parkhäusl

Mit der „Runde Ursberg“, und 75 Km Strecke vor sich machten sich sechs Radler auf den Weg. In Dinkelscherben stieg noch Robert zu. In Ursberg ließen wir es uns im Biergarten Klosterbräuhaus gut gehen. Die Rückfahrt ging über Memmenhausen und Bauhofen mit Besuch des Denkmals zum Flugzeugabsturz von 1976. Traditionsgemäßer Besuch des Café Köbler in Fischach.





Denkmal

Am 11.09. bekam der Klosterbräu- garten Thierhaupten seine 2. Chan- ce, und dieses Mal hatte er geöffnet. Zwischen Lech und Lechkanal, ent- lang auf „ der unendlichen Straße „ und fern ab jeglichen Verkehrs, lässt

es sich prima Radeln, auch neben- einander. Auf dem Rückweg gab es sogar einen „Single Trail“, in Neusäß im Stadtcafe die wohlverdiente Tasse Kaffee oder Eis.





Eine letzte Radtour der Kurzentschlossenen führte am 9. Oktober zum Mittagessen in den Peterhof

Am 04.09.2020 Boccia-Sommerfest bei Antonio im SSV-Haus.

Nahezu alle Boccianer, viele in Begleitung, trafen sich bei Antonio zum Abendessen auf der Terrasse des SSV Hauses.

Aktionstag bei Boccia

Bewährt haben sich bei Boccia die Aktionstage. Gebäude und Bahnen, Rasen, Bäume und Sträucher werden gepflegt. So war es dann auch wieder am 12.09.2020, als sich 10 Helfer um die Anlage kümmerten. An dieser Stelle ein ‚Danke schön‘ den Helfern.



Lust auf Boccia?

Boccia heißt Zusammensein, Bewegung und Wettkampf mit viel Spaß. Man kann es von Jung bis Alt spielen, es stärkt das Koordinationsvermögen und den Gleichgewichtssinn. Boccia ist eine sehr gesunde Sportart, welche die Fitness der Spieler bis ins hohe Alter erhält. Wir freuen uns über Ihr Interesse an Boccia und laden Sie ein, einfach mal hereinzuschauen und es auch selbst auszuprobieren. Sie sind zu unseren Trainingszeiten am Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 17:00 - 20:00 Uhr, Samstag von 16:00 - 20:00 Uhr immer herzlich eingeladen. Mitzubringen sind lediglich Hallenturnschuhe. Dort sind wir zu diesen Zeiten unter Telefon 08238-60946 zu erreichen

Zuständigkeiten und Öffnungszeiten erfahren Sie auch auf unserer Website
<http://www.ssv-anhausen.de/abteilungen/boccia>.

Diedorf, den 31.12.2020

*Karl-Heinz Pichler
 1. Vorstand Abt. Boccia*

Eltern-Kind-Turnen

Donnerstag 15:30 – 17.00 Uhr
Mehrzweckhalle Anhausen

Kinder ab ca. 10 Monaten mit ihrer Mama oder ihrem Papa wird Spaß und Freude an der Bewegung vermittelt.

Mit Klettern, Laufen, Balancieren, Hüpfen, Rollen, Rutschen, Schaukeln sowie Entspannungsübungen soll das erste Herantasten an die Turngeräte erfolgen. Die Koordination

der einzelnen Bewegungsabläufe sowie das eigene Selbstvertrauen werden gestärkt.



Kinderturnen (3-4 Jahre & 5 – 6 Jahre)

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr
Mehrzweckhalle Anhausen

Ein aufregendes und ungewohntes Jahr neigt sich dem Ende. Vieles ist ganz anders gelaufen, als wir es uns noch vor einem Jahr hätten vorstellen können. Dinge, die selbstverständlich waren wurden zu etwas Besonderem, so auch unser Kinderturnen. Viele Turnstunden konnten im Jahr 2020 lei-

der nicht stattfinden. Nichts destotrotz waren die wenigen Stunden in denen getanzt, geturnt, gespielt und gesungen wurde für die großen und kleinen Kinder eine schöne Ablenkung und Abwechslung. Wir hoffen, dass im Laufe des Jahres 2021 wieder Ruhe und Normalität eingekehrt und die Kinder wie gewohnt, jede Woche am Dienstag von 16:00 – 18:00 Uhr, die Turnhalle in Anhausen aufmischen.

Hier eine kleine Bilderauswahl der letzten Jahre...vielleicht findet sich der ein oder andere Grundschüler/schülerin wieder! Ein besonderer Dank gilt unseren fleißigen Helfern Elea und Beat ohne deren wöchentliche, zuverlässige und tatkräftige Unterstützung das Kinderturnen so nicht möglich wäre.

Isabella und Johanna mit Elea und Beat





Mädchenturnen Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr (6 – 9 Jahre) Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr (ab 10 Jahre)

in der Mehrzweckhalle Anhausen

Nun ist wieder ein Jahr vorbei und man blickt auf das vergangene Jahr zurück. Dieses Jahr war turbulent und anders als die Jahre zuvor. Ein Rückblick auf die wenigen gemeinsamen Turnstunden ist schnell erzählt. Den Start in das Jahr 2020 haben wir wie immer in gewohnter Weise begonnen. Gemeinsames Bodenturnen, an den Geräten und die ein oder andere Stunde voller Bewegungsspiele. Im Februar konnten wir noch wie gewohnt unseren Faschingsball gemeinsam feiern und nach den Ferien etwas turnen. Doch dann mussten unsere Turnstunden leider ausfallen. Im Oktober konnten wir unter verschiedenen Hygieneauflagen die Turnstunden fortsetzen nur waren diese leider von kurzer Dauer. Wie unser Jahr eigentlich stattgefunden hätte? Das möchten wir euch erzählen... Im Anschluss an das wilde Faschings-treiben, beginnt so gleich die Vorbereitung für unseren jährlichen großen Auftritt beim Anhauser Talfest. Viele Stunden hätten wir gemeinsam mit

unseren Turnkindern einen Tanz einstudiert, diesen gemeinsam verfeinert um dann einen großartigen Auftritt am Vatertag und dem „Talfestsamstag“ auf der Bühne zu präsentieren. Nach den anstrengenden Stunden in denen der Tanz einstudiert wurde, beginnt sogleich das nächste Training. Für was fragt ihr euch? Na für das bayerische Sportabzeichen! Wie jedes Jahr können Groß und Klein in vier verschiedenen Disziplinen ihr Abzeichen verdienen. Ein straffes Programm ist das Sportabzeichen schon... bis zu den Sommerferien findet es statt. Zum krönenden Abschluss vor den großen Ferien, gehen die Turngruppen gemeinsam zum Schwimmen ins Diederfelder Hallenbad und anschließend in die wohl verdiente Sommerpause. Nach den Sommerferien sind meist viele neue Gesichter in den Turnstunden. Die Schüler*innen der 4. Klasse dürfen in die nächste Gruppe aufrücken. In den ersten Stunden dürfen nun auch die Kinder aus der 1. Klasse teilnehmen. Nach einer ersten Eingewöhnungs- und Kennenlernphase wird gemeinsam wild getobt, geturnt

und auch gespielt. Nun steht wieder das Erlernen von Turnübungen an den verschiedenen Geräten auf dem Programm. Trampolin springen, balancieren auf dem Schwebebalken, Schwingen an den Ringen und noch viel mehr. Bis die Tage wieder kürzer werden und die besinnliche Zeit vor der Türe steht. Zum Abschluss eines jeden Jahres findet eine kleine Weihnachtsfeier statt. Diese ist für Groß und Klein. Jeder darf hier seine Plätzchen mitbringen, eine Weihnachtsgeschichte erzählt und wenn man möchte, kann man auch selbst etwas vorspielen, vorsingen oder vorlesen. Am Ende der Weihnachtsfeier bekommt jedes Kind das bayerische Sportabzeichen. Dann geht es schon an das Verabschieden und im nächsten Jahr wird wieder mit sehr viel Energie geturnt und gespielt. Liebe Turnkinder, wir hoffen, dass wir im Jahr 2021 gemeinsam turnen können. Wir freuen uns sehr darauf euch in der Turnhalle wieder zu sehen!

Eure Jenny, Mulli und Miriam





Männergymnastik

Donnerstag 20.00 – 21.30 Uhr
Mehrzweckhalle Anhausen
mit Willi Reiter und Bernd Haschke

Die Männergymnastik findet jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Wir sind regelmäßig 10-18 aktive Sportler unterschiedlichen Alters und freuen uns auf jedes neu hinzugewonnene aktive SSV-Mitglied. Einfach vorbeischaun und eine Schnupperstunde mitmachen.... Das Training fordert die gesamte Körpermuskulatur und wird von einem

anschließenden Entspannungs- und Dehnungsteil abgerundet. Ein leichtes Herz-Kreislauf-Training wechselt sich mit Übungen zur Kräftigung und Koordination ab. Dies verbessert nicht nur die Gesamtkondition, sondern auch die Beweglichkeit. Alle die Spaß und Freude an der Bewegung haben können mitmachen und sein persönliches Niveau steigern. Nach jeder Stunde spielen noch Einige eine halbe Stunde Hallenfußball. Im Januar hatten wir wieder vier schöne Skitage in Südtirol im Skigebiet Eggental. Die Sonne und der Schnee waren optimal. Bei Neuschnee und guter Laune konnten wir

unsere Kondition testen. Leider mussten wir aufgrund der Coronapandemie ab Februar den Sportbetrieb einstellen. Sobald es die Lage und das Wetter im Sommer zuließen, unternahmen wir statt des üblichen Trainings, einige schöne Radtouren. Für eine kurze Zeit (Mitte September bis Ende Oktober) konnten wir wieder wie gewohnt trainieren, bis uns die Pandemie leider wieder ausbremste. Wir hoffen, dass es im neuen Jahr wieder sportlich weitergeht und wir wieder fleißig trainieren können.

Willi Reiter



60 plus minus – na und?

**Montag 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr /
MZH Anhausen mit Birgit Lochbrunner**

Endlich wieder Gymnastik. Mit Begeisterung starteten wir in das Jahr 2020. Nach langer Weihnachtspause waren Muskeln und Knochen ziemlich eingeroestet. Doch Birgit machte uns mit großem Elan gleich wieder beweglich und fit. Und, oh Wunder, die steifen Gelenke waren rasch vergessen. All die vertrauten Übungen – Beckenbo-

den straffen, die Rückenmuskulatur stärken, Gleichgewicht halten, Koordination trainieren und tiefes Atmen nicht vergessen – brachten uns wieder in Schwung. – Und dann kam Corona!!! Die vielen Wochen ohne unsere einfühlsame Trainerin ließen vieles wieder einrosten. Deshalb große Freude beim Neustart trotz strenger Auflagen und großer Umbauaktion in der Sporthalle. Es gab ein freudiges Hallo beim Wiedersehen! Zum großen

Bedauern aller waren ja auch unsere geselligen Aktivitäten auf der Strecke geblieben. Was bleibt, ist die Hoffnung auf einen baldigen Neubeginn im Jahr 2021. Unser größter Wunsch ist, dass auch die über 80-jährigen unserer Gruppe wieder mit dabei sein können. Wir alle wissen, wie sehr Bewegung im Alter zu unserem Wohlbefinden beiträgt.

Jutta Kapfer





Gesunder Rücken

Mittwoch 8.45 Uhr bis 9.45 Uhr, Mehrzweckhalle Anhausen

Der Bericht für das Jahr 2020 fällt leider sehr spärlich aus. Bedingt durch Corona waren unsere Aktivitäten stark eingeschränkt und erstreckten sich mit Unterbrechungen insgesamt über nur ca. vier Monate.

Da uns unsere bewährte und sehr kompetente Übungsleiterin, Birgit Lochbrunner, aus persönlichen Gründen im Jahr 2020 leider nicht mehr zur Verfügung stand, ist unser „Mann für alle Fälle“ wieder einmal eingesprungen. Willi Reiter hat sich bereit erklärt, zusätzlich zu seiner Männer-

gruppe, vorübergehend, bis eine neue Übungsleiterin gefunden ist, auch die Mittwochsgymnastik zu übernehmen.

Leider war die Freude nur kurz, unsere aktive Zeit dauerte von Januar nach den Weihnachtferien bis Mitte Februar. Dann kam zu unser aller großen Bedauern die große Corona-Zwangspause bis nach den Sommerferien.

Inzwischen konnte eine neue Übungsleiterin „Käthe Schorr“ zur Fortsetzung dieser Sportstunde gefunden werden. Leider konnte sie nur zwei Übungsstunden im September abhalten, da sie nach einem Unfall erst eine Verletzung auskurieren musste.

Wieder ist Willi Reiter eingesprungen.

Doch schon Ende Oktober hat uns Corona erneut ausgebremst. Nach knapp zwei Monaten wurde das Training wieder eingestellt, und zwar zunächst bis zum Jahresende.

Auch auf unser Faschingsfest, die übliche Wanderung nach den großen Ferien, sowie unsere Weihnachtsfeier mussten wir in diesem Jahr verzichten. Voller Optimismus und Tatendrang blicken wir auf das Jahr 2021, in der Hoffnung auf weitestgehende Normalität in unserem Vereinsleben.

Elisabeth Russek

Body Fit

Montag 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr, Mehrzweckhalle Anhausen

Dynamisches Ganzkörpertraining mit leichten Schrittkombinationen, Kräftigungs- und Dehnübungen im Stehen und auf der Matte. Für Anfänger und Fortgeschrittene.

Body Balance

Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Anhausen

Sanftes Ganzkörpertraining für Körper und Seele zur Verbesserung der Körperwahrnehmung, der Haltung und des allgemeinen Wohlbefindens. Übungen auf der Matte Barfuß oder in weichen Sportschuhen.

Pilates

Kurs 1: Dienstag 18.15 - 19.15 Uhr
Kurs 2: Dienstag 19.15 - 20.15 Uhr
mit Caroline Rauser
in Pfarrheim Anhausen

Aufgrund der weitreichenden Corona-Regeln konnten wir im Jahr 2020 die Kursblöcke nicht fortlaufend anbieten. Sobald es zulässig ist, werden wir unsere Kursangebote wieder aufnehmen. Unter dem Motto „Werde auch du wieder bewegungsverliebt“ findet jeden Dienstag das Pilates-Training unter der Leitung von Caroline Rauser statt. Über 30 Teilnehmer im Alter zwischen 16 und 72 Jahren trainieren zusammen in mehreren Kursblöcken

das ganze Jahr hindurch. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene – dieser Kurs ist so aufgebaut das jeder sein Training passend für sich absolvieren kann. Jeder kann nach seinen Möglichkeiten trainieren und sich in seinem eigenen Tempo verbessern. Pilates steht für Krafttraining am Rumpf sowie das Erlernen der korrekten eigenen Körperhaltung und Aufrichtung des Körpers. Es wird ganz ohne Geräte nur mit der eigenen Körperkraft trainiert. Eine bewusste Atemtechnik hilft alltäglichen Stress abzubauen. Ergänzend zu dem bekannten Pilates-Training kommen zusätzlich Wirbelsäulen- sowie Faszienübungen mit dazu.



Volleyball - Talfestpritscher

Montag: 20.15 – 22.00 Uhr
Mehrzweckhalle Anhausen

Was soll man da sagen? Nach normalem Start ins Jahr mit den gewohnten Trainingseinheiten und Nachfeiern der Geburtstage, erzielten wir (mal wieder) Platz 3 in der B-Gruppe der Hobbyliga. Und dann traf uns Corona – kein Training – keine ausgefüll-

ten Montagabende – kein Treffen mit Freunden. Zwar kam dann mit den Frühlingsmonaten ein kleiner Aufschwung und wir hatten uns viel vorgenommen, reaktivierten „alte“ Kospritscher, die wir mit großer Freude empfangen, zogen das Training an - selbst die Barracken-Halle konnte unseren Optimismus nicht bremsen.

Dann kam die zweite Welle...

Bleibt nur zu hoffen, dass wir alle gut über die Runden kommen und dann einen Re-Start hinlegen können. Schließlich lechzen wir alle nach Normalität (und den Pfunden einiger Mitspieler würde das geregelte Training sicherlich auch gut tun !



Nordic Walking

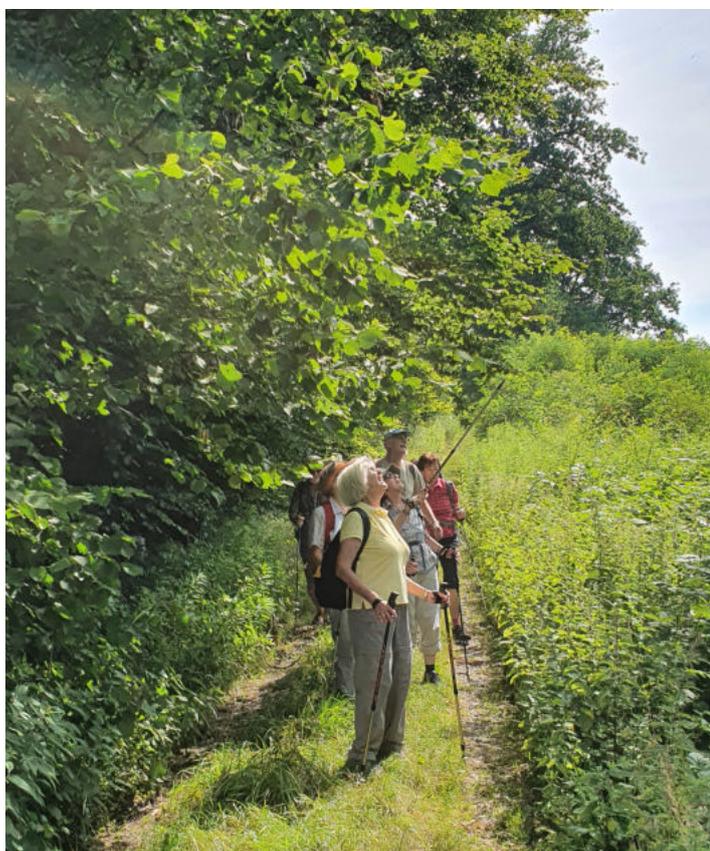
**Dienstag 9.00 Uhr, Freitag 18.00 Uhr
(Winterzeit 16.00 Uhr) mit Heidi Viets
Start am Parkplatz beim Bocciastadel**

Ein paar Monate, nämlich von Juli bis Oktober hatten wir die Gelegenheit - unter Einhaltung der vorgegebenen Abstands- und Hygienevorschriften - unsere langersehnten Läufe im gewohnten „Gruppen-Feeling“ wieder aufzunehmen. Und alle haben wir wahrscheinlich durch die Zwangspause umso mehr erkannt, wie wichtig und wertvoll unser gemeinsames Nordic Walking für uns geworden ist.

Wer hätte sich das vorstellen können, als wir im Jahre 2003 damit begonnen haben? Die Kleeblattläufe, sowie der Landkreislauf 2020 mussten natürlich ausfallen. Aber 2 schöne Ausflüge haben wir doch machen können. Im Juli fuhren wir mit dem Zug nach Freihalde, um von dort die 2 Täler-Tour durch die Wälder des Scheppacher Forsts nach Jettingen-Scheppach zu wandern. Nicht ohne eine gemütliche Mittagsrast im großen - nur für uns reservierten - Biergarten vom Holgawirt auf Allerheiligen zu genießen, bevor wir uns wieder auf den Rückweg machten. Bei schönstem Herbstwetter

ging der 2. Ausflug dann von Oberneufnach auf dem Stauden-Meditationsweg nach Markt-Wald, weiter zum Schnerzhofer Weiher, wo uns der Weg wieder in einem großen Bogen auf wunderschönen Wald- und Wiesenwegen zurück zum Ausgangspunkt brachte. Vor dem Jahresende stehen wir allerdings noch vor einer „großen Herausforderung“ : wie schaffen wir es, dass wir alle zusammen - natürlich nur virtuell, oder über Skype - gemeinschaftlich auf ein gutes Laufjahr 2021 anstoßen ? Das müssen wir wohl mal üben.

Heidi Viets



Sportabzeichen beim SSV Anhausen

Bereits seit über 25 Jahren kann beim SSV Anhausen das Deutsche Sportabzeichen abgelegt werden. Im Jahr 2020 konnte leider aufgrund der vielen Corona-Einschränkungen keine Abnahme des Sportabzeichens erfolgen. Wir hoffen 2021 wieder das Training und die Abnahme der vorgeschriebenen Prüfung durchführen zu können. Die Termine weder auf unserer Homepage veröffentlicht.



Skigymnastik

**Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr
Mehrzweckhalle Anhausen**

In dieser Sportstunde genießen Sie modernes funktionelles Training und

ein dosiertes Ausdauertraining. Ab September 2020 konnten unsere Mitglieder diese neuen Sportstunden unter der Leitung von Gina testen. Aufgrund der Corona-Auflagen muss-

ten ab November alle Sportangebote wieder eingestellt werden, hoffentlich können die Gruppen 2021 bald wieder starten.

Tennis

Das Tennisjahr 2020

Wegen Corona war der Tennisbetrieb heuer sehr eingeschränkt. Die Saison konnte erst Mitte Mai beginnen. Tennisspielen war zwar möglich, aber nur unter strengsten Hygienemaßnah-

men. Das Tennistraining war nur in kleinen Gruppen erlaubt. Wir sagten die Punktspiele ab und auch das Pergolafest. Somit war es ein Jahr ohne große Ereignisse.

Deshalb wollen wir im SSV-Echo einmal in die Vergangenheit der Tennisabteilung zurückblicken.

Die Highlights seit der Gründung der Tennisabteilung

26. Juli 1972

60 Erwachsene gründeten die Tennisabteilung als Unterabteilung des SSV Anhausen.

August 1972

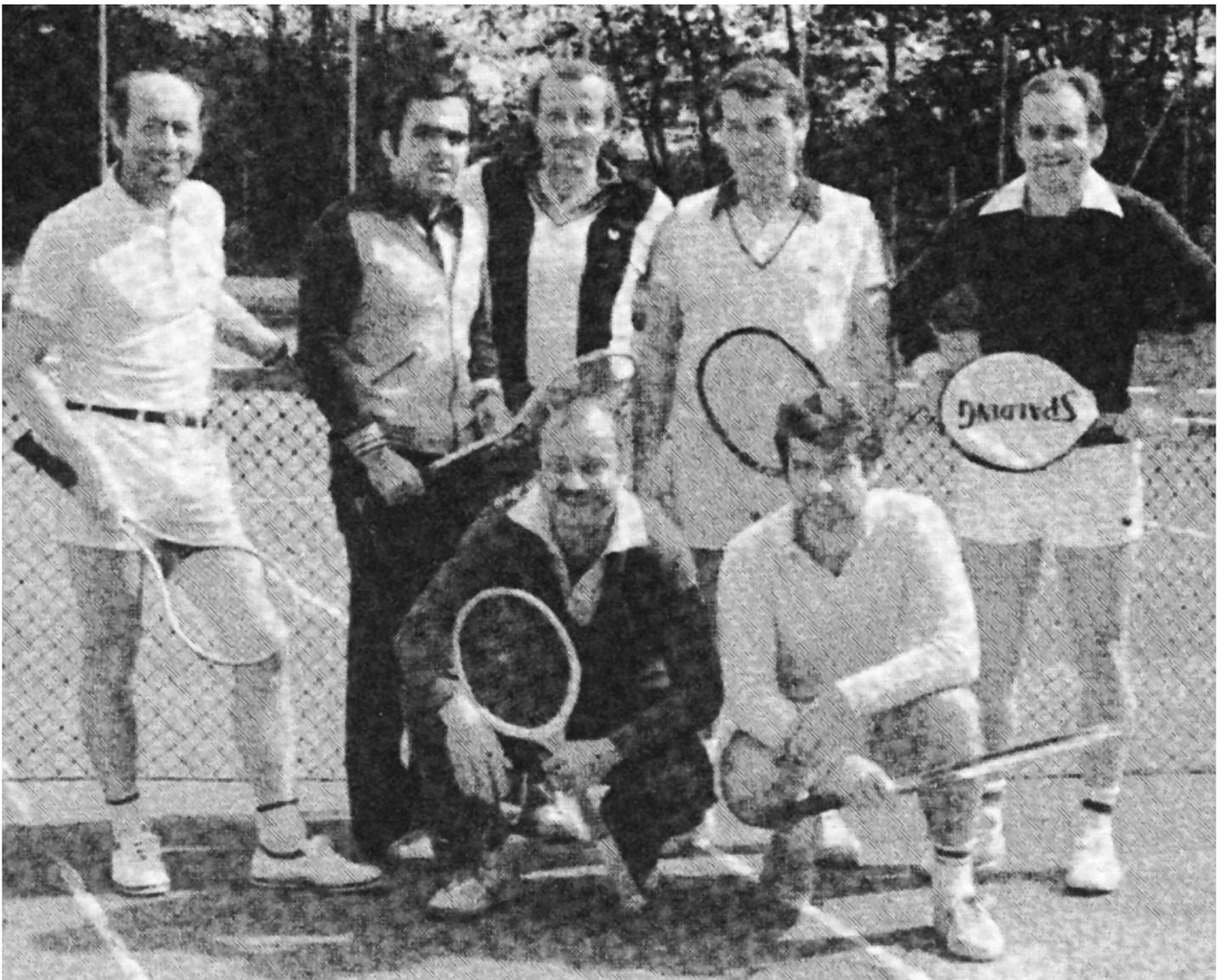
Es wurde damit begonnen, die ersten zwei Tennisplätze mit viel Eigenleistungen zu bauen.

1973

Der Spielbetrieb begann auf der fertiggestellten Tennisanlage.

1975

Die Tennisabteilung meldete zum ersten Mal eine Männermannschaft beim Punktspielbetrieb an.



1976

Wegen der vielen Aufnahmeanträge musste die Tennisanlage auf drei Plätze erweitert werden.

1978

Die erste Damenmannschaft wurde zur Punktrunde angemeldet.

**1979**

Ab diesem Jahr nahmen auch Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil.

1980

Die Mitglieder der Tennisabteilung errichteten die Pergola und bepflanzten die Anlage.

1988

Die Juniorinnen erreichten den Meistertitel in der Kreisklasse 2. Im darauffolgenden Jahr spielten sie als Damenmannschaft weiter.



1990

Die Herrenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Kreisklasse 1.

**1992**

Am 12. April fand die Feier zum 20-jährigen Bestehen der Tennisabteilung im Gasthaus Strehler statt. Im selben Jahr wurde der Anhauser Weihnachtsmarkt ins Leben gerufen. Die Tennisabteilung war mit dem Waffelstand von Anfang an dabei.



Ab 1998

konnten immer mehr Kinder für den Tennissport begeistert werden. Bettina Santiago, Peter Bittner und Doris Joas kümmerten sich um den Tennisschwachs. Sie meldeten Mannschaften für die Punktrunden, organisierten das Sommertraining und im Winter ein zusätzliches Training in der Mehrzweckhalle Anhausen. Des Weiteren fanden verschiedene Turniere statt. Im Laufe der Jahre entstand eine gute Zusammenarbeit mit dem TSV Diedorf und es wurden Spielergemeinschaften gebildet.





2002

Am 7. Juni zerstörte eine Hochwasserkatastrophe die Tennisplätze.



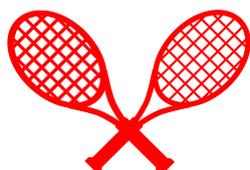
2012

Am 21. Juli feierte die Tennisabteilung im SSV-Haus ihr 40-jähriges Bestehen.



Gesellschaftliche Ereignisse

Es ist zur Tradition geworden, dass die Tennissaison mit dem Schleifchenturnier eröffnet wird und im Sommer das Pergolafest stattfindet. Außerdem gab es gemeinsame Radausflüge und Skifahrten sowie einige Adventausflüge.



Die Abteilungsvorstände der Tennisabteilung

26.07.1972 – 17.10.1975

17.10.1975 – 23.11.1979

23.11.1979 – 20.11.1987

20.11.1987 – 01.02.1992

01.02.1992 – 30.11.2001

30.11.2001 – ab 16.12.2005

16.12.2005

Alfred Bittner

Paul Franzen

Alfred Bittner

Dr. Helmut Dirr

Enrique Santiago

Dr. Ulf Korb

Dr. Gerhard Reiter

**Wir wünschen unseren Mitgliedern
eine erfolgreiche Tennissaison 2021!**

*Eure
Vorstandschaft der Tennisabteilung*

Skiabteilung

Bericht zum SSV Echo 2021

An dieser Stelle möchten wir einen Rückblick auf die vergangene Saison 2019 / 2020 geben. Wie in den letzten Jahren auch, hat die Skiabteilung den Glühweinstand auf dem Anhauser Weihnachtsmarkt betreut. Glühwein und Punsch erfreute erneut die zahlreichen Besucher des Weihnachtsmarktes und es gab regen Zuspruch. Leider konnten wir keine Saison-Eröffnungsfahrt anbieten, da die Schneelage vor Weihnachten noch nicht gut war. Anders dann war die Wetterlage nach Weihnachten - hier fanden unsere Skikurse statt. In den Weihnachtsferien fuhren wir jeweils mit einem Bus und zahlreichen PKW's an den vier Skikurs-Tagen in das Skigebiet Ehrwald in Tirol. Das Skigebiet war an allen vier Kurstagen sehr gut besucht und so gestaltete sich die Anreise mit dem Bus teils Schwierig, da sich auf dem letzten Kilometer vor der Talstation der Ehrwalder Almbahn ein Stau bildete. An allen Skikurs-Tagen hatten wir gute Schnee- und Wetterbedingungen mit viel Spaß und Freude an den Kursen. Die Ski- & Snowboard-Vereinsmeisterschaft für alle

Mitglieder des SSV Anhausen fand am 7. März 2020 statt - nur eine Woche vor der Corona bedingten Schließung aller Skigebiete. Wir fuhren gemeinsam nach Ehrwald in Tirol, wo wir bei etwas bedecktem Winterwetter - aber sehr guten Pistenverhältnissen - die Meisterschaft in zwei Rennläufen austrugen. Die „Ski-schule Total“ aus Ehrwald steckte den Kurs und übernahm auch die Rennleitung. Der Kurs war für alle Starter gut

zu bewältigen, gleichsam aber auch anspruchsvoll. Die Siegerehrung für die 41 Starter fand am Nachmittag an unserem Bus an der Talstation statt. Einen großen Dank möchten wir an dieser Stelle dem „Catering-Team“: Bettina, Alex und Christian sagen, die uns sehr gut versorgt haben. Vereinsmeisterin 2020 wurde Pia Spieckerhoff. Den Vereinsmeister konnte (im „ewigen“ Bruderduell) René Svojanovsky für sich verbuchen.

Die Sieger der einzelnen Klassen waren:	
Kinder, Jahrgang 2013 und jünger:	Lotta Reichel
Schüler I., Jahrgang 2010 – 2012:	Fritzi Weigelt
Schüler II., Jahrgang 2007 – 2009:	Bosse Weigelt
Jugend, Jahrgang 2003 – 2006:	Konstantin Düll
Damen Allgemein, Jahrgang 1979 – 2002:	Pia Spieckerhoff
Damen Altersklasse, Jahrgang 1978 und älter:	Steffi Riebesehl
Herren Allgemein, Jahrgang 1975 – 2002:	Markus Reichel
Herren Altersklasse, Jahrgang 1974 und älter:	René Svojanovsky
Snowboard Allgemein:	Keine Teilnahme
Tagessiegerin Damen & Vereinsmeisterin:	Pia Spieckerhoff
Tagessieger Herren & Vereinsmeister:	René Svojanovsky

Für den 11. Juli 2020 war das Sommerfest der Skiabteilung geplant. Um die erforderlichen Schutz- und Hygienemaßnahmen zu gewährleisten, entschieden wir uns, das Sommerfest auf der Terrasse in der Waldgaststätte Anhauser Tal – unserem SSV-Haus – durchzuführen. Leider nahmen nur wenige Mitglieder der Skiabteilung an diesem Abend teil.

Auf Grund der Corona-Pandemie wurde im Nachgang zunächst die geplante Herbstwanderung abgesagt und in weiterer Folge waren wir gezwungen alle Veranstaltungen für die Wintersaison 2020 / 2021 ebenfalls abzusagen.

An dieser Stelle möchte sich die Abteilungsleitung bei allen Helfern und Gönnern recht herzlich bedanken, denn ohne diese wäre ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltungen und Aktionen nicht möglich gewesen.

Wie wahrscheinlich alle, hoffen auch wir darauf, dass wir in der nächsten Saison wieder voll durchstarten können.

Mit sportlichen Grüßen & Ski Heil

*Euer Udo Spieckerhoff
1. Vorstand Skiabteilung*

Weitere Informationen und aktuelle Themen findet Ihr auch auf
<https://www.ssv-anhausen.de/aktuelles-ski>





Fußball

Bericht der Abteilungsleitung

Das Jahr 2020 war natürlich auch aus Fußballersicht vor allem geprägt durch die Corona-Pandemie und dem Umgang der Politik damit. Da sich die Politik entschlossen hatte, die Infektionen insgesamt so gering wie möglich zu halten, betrafen und betreffen diese Maßnahmen entsprechend alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen. Das bedeutete, dass kein Trainings- und Spielbetrieb mehr stattfinden konnte, weder im Erwachsenenbereich noch bei der Jugend und den Kindern. Somit wurde der Sportbetrieb ab dem 20.03.2020 komplett eingestellt. Nach einer kurzen Wiederaufnahme des Trainings und teilweise der Fortsetzung des Spielbetriebs unter sehr strengen Hygienevorschriften vom 22.09.2020 bis 31. Oktober 2020 wurde der Spielbetrieb und alle sonstigen Vereinsaktivitäten wieder eingestellt.

Beachtenswert ist die hohe Solidarität unserer Mitglieder, die trotz einem nicht stattfindenden Sport- und Vereinsleben unserem Verein die Stange halten und nicht aus dem Verein ausgetreten sind. Dafür an alle Mitglieder der Fußballabteilung ein herzliches Dankeschön! Relativ frühzeitig sagten wir sowohl die Abteilungsversammlung als auch die Weihnachtsfeier ab, da man kein Prophet sein musste, um zu wissen, dass in der kalten Jahreszeit die Anzahl der Infektionen wieder steil nach oben gehen würden. Aktuell ist meine Einschätzung, dass vor April nicht mit einer Wiederaufnahme eines Trainingsbetriebs zu rechnen ist. Ich sehe vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen massive Beeinträchtigungen bei der körperlichen und geistigen Entwicklung. Warten wir es ab und hoffen das Beste. Wir wollen aber nicht nur jammern, sondern haben es gerade noch geschafft, eine wichtige Baumaßnahme vor dem 2. Lockdown fertigzustellen: Mit großer finanzieller Unterstützung der Marktgemeinde Diedorf konnte Ende Oktober die lang ersehnte Beregnungsanlage auf dem Trainingsfeld errichtet werden. Aufgrund einer super Unterstützung aus allen Mannschaftsteilen konnten unter Federführung von **Georg Kraus** und **Radi** die Gräben innerhalb von 2 Tagen wieder verschlossen werden.



Als Motto für unsere Berichte für das SSV Echo haben auch wir die Idee von Christa Krause aufgegriffen und zeigen einiges aus der 75-jährigen Geschichte der Fußballabteilung. **Diese wurde 1946 gegründet und damit auch der Verein SSV Anhausen!** Leider wird es 2021 voraussichtlich keine größeren Festakte geben. Aber wir holen das in den nächsten Jahren sicher nach! möchte ich mich ganz herzlich bei meinen **Kollegen aus der Abteilungsvorstandschafft** für die wieder sehr vertrauensvolle und sehr harmonische Zusammenarbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an das **Präsidium**, das die nicht ganz einfache Aufgabe, einen Verein mit über 1100 Mitgliedern und 7 Abteilungen zu führen, so hervorragend managt. Herzlichen Dank an **Alois Erlinger**, der aus privaten Gründen als Platzwart aufhört – aber sicherlich weiterhin ein offenes Ohr als Rat- und Tippgeber haben wird.



Herzlichen Dank an die **Markt-gemeinde Diedorf** und **Bürgermeister Peter Högg** und natürlich auch an den Landkreis Augsburg mit unserem **Landrat Martin Sailer**, die uns mit Zuschüssen und Rat und Tat immer

gerne zur Seite stehen. Zum Schluss natürlich ein herzliches Dankeschön an die unzähligen Helfer, Unterstützer und Eltern ohne die eine Vereinsarbeit wie beim SSV Anhausen gar nicht möglich wäre.

Blick vom Sonnenberg auf den Sportplatz und ins Anhauser Tal 1965



Bericht der Jugendleitung



Unser erstes Jahr als neue Jugendleitung hatten wir uns erstmal deutlich anders vorgestellt, nachdem wir in große Fußstapfen unserer Vorgänger, wie z.B. Kirsten Kramer, Bernhard Lehmeier, Alexander Kopp, Erich Polzer und Richard Steck getreten sind. Doch die Corona-Pandemie hatte dann ab März, wie in allen Bereichen unseres Lebens, auch unsere Pläne, Vorsätze und Ziele für das Jahr 2020 kräftig durcheinandergewirbelt. Der Jahresanfang verlief mit Hallenturnieren aller Jugendmannschaften noch wie gewohnt. Als Highlight der Hallensaison trugen wir am 08./09.02. wieder unser Hallenturnier in der Schmuttertalhalle in Diedorf aus. Bei den Anhauser Fußballtagen spielten samstags unsere D- und F-Junioren und sonntags unsere E-Junioren und D-Juniorinnen.

Wir als Jugendleitung waren mit unserem Turnier sportlich, wie auch mit dem Ablauf, mehr als zufrieden und möchten uns bei allen fleißigen Helfern hier nochmals ganz herzlich bedanken. Auch unsere Kids haben uns tatkräftig in der Turnierleitung unterstützt. Besonders begeistert waren wir über die hohe Anzahl an Zuschauern und Fans des Jugendfußballs, welche dann sogar für kurzzeitige Engpässe in der Küche sorgten.





Am Ende der Hallensaison freuten sich schon alle wieder, draußen auf das gewohnte Grün zu wechseln. Es sollte aber aufgrund der Corona-Pandemie erstmal nicht dazu kommen. Alle Jugendmannschaften mussten leider monatelang eine Zwangspause einlegen, da ein Trainings- und auch Spielbetrieb nicht mehr erlaubt war und die Rückrunde der Saison 2019/20 nicht mehr zu Ende gespielt werden konnte. Auch ohne dem wöchentlichen Fußballtreiben waren wir in der Jugendleitung in dieser Zeit nicht untätig. So konnten wir für unser Sportgelände sechs neue selbstsichernde Kleinfeldtore anschaffen, da

die Alten, teilweise mehrfach Geflickten, dringend ersetzt werden mussten. Dadurch konnten wir auch die Sicherheit der Spieler im Training und in den Spielen deutlich erhöhen und ein uns sehr wichtiges Thema erfolgreich umsetzen. Hierzu möchten wir uns bei der PSD Bank München bedanken, die vier der sechs Tore gespendet haben. Ebenso möchten wir Jürgen Sdzuy und Erich Polzer „Danke“ sagen, ohne die Beiden dieses Projekt so nicht zu realisieren gewesen wäre.

Auch bei den Großfeldtoren auf unserem Hauptfeld gab es bei den Tornetzen Handlungsbedarf. Schnell konnte

mit unserem AH-Spieler Marco von der Rechtsanwaltskanzlei Müller & Kollegen in Augsburg ein Spender gefunden werden. Nun glänzen wieder beide Tore, zudem in unseren Vereinsfarben Rot und Schwarz. Um unseren Mädchenfußball, auf den wir auch sehr stolz sind, weiter voranzubringen, haben wir auch in Werbung, in Form eines Plakats, an unserem Hauptfeld investiert.

Auch unsere Trainer versuchten in dieser Zeit mit Übungen per Smartphone und auch Challenges ihre Schützlinge weiter für das Fußballspielen zu begeistern. Ganz besonders müssen wir die sensationellen Trainingsvideos von Michael Duda, Mara Radny und Markus Strehler hervorheben. Am 13. Juni hatten wir auch dieses Jahr wieder das Vergnügen, die Altpapiersammlung in Anhausen durchführen zu dürfen und damit unsere Jugendkasse etwas entlasten zu können. Auch ohne zu wissen, wann ein Restart des Spielbetriebs stattfinden würde, konnten wir die Planungen für die neue Saison 2020/21 schon sehr früh im Juni abschließen. Nach Gesprächen mit unserem Nachbarverein TSV Diedorf, konnten Spielgemeinschaften bei den



**Du bist zwischen 8 und 15 Jahre alt
und hast Lust
auf Mädchenfußball?**

**Ruf uns einfach an
0151 230 600 37**

SSV Anhausen




C- und B-Junioren vereinbart werden. Die B-Junioren wurden mit zwei Mannschaften gemeldet, wobei sich die B1 in der Kreisliga auf höherem Niveau beweisen durfte. Leider war auf Grund zu geringer Spieleranzahl die Meldung einer A-Jugend für die neue Saison nicht möglich. Jedoch konnten für die betroffenen Spieler Lösungen gefunden werden, im Herrenbereich oder bei den B-Junioren trotz dessen spielen zu können. Ansonsten konnten bei den D-, E- und F-Junioren wieder Mannschaften für die neue Saison gemeldet werden. In der F-Jugend waren auch wieder zwei Mannschaften möglich. Da für die F2 zusätzlich Trikots benötigt wurden, freuten wir uns sehr, dass mit dem F-Jugendfan und Spieler-Großvater Wolfgang Schulz von der Firma ws-Folien GmbH in Babenhausen auch hier schnell ein Spender gefunden

werden konnte. Für diese Unterstützung möchten wir uns nochmal herzlichst bedanken.

Im August wurde von unserem Verband BFV beschlossen, dass die Saison 2019/20 bei den Junioren endgültig abgebrochen wird und mit der Saison 2020/21 nach Freigabe der bayerischen Staatsregierung im September fortgesetzt wird. Im Juniorenbereich wurde dies nicht dementsprechend gleich gehalten und eine Fortführung der Saison 2019/20 mit Entfall der Saison 2020/21 entschieden. Dies hatte auch zur Folge, dass unsere Jugendkickerinnen nicht in die nächste Altersstufe aufrückten. Unsere Mädels bei den C-Juniorinnen verblieben somit in der Spielgemeinschaft mit dem FC Horgau. Und unsere D-Juniorinnen, unter unserer Trainerlegende Radi und Co-Trainerin

Pauline, werden auch dieses und nächstes Jahr ihre letztjährigen geplanten Spiele fertig spielen.

Auch eine Besetzung der Trainer- und Betreuerposten war sehr schnell gefunden. Mit 25 (!!!) Trainern und Betreuern in allen Jugendmannschaften sind wir unglaublich stolz, da dies für einen Verein wie uns nicht selbstverständlich ist und im Umkreis nach Vergleichbarem sucht. Zusätzlich konnten wir zur neuen Saison mit Lorand Veres eine zusätzliche Unterstützung in der F-Jugend gewinnen. Mit Tina Lochbrunner gab es auch nur einen Abgang aus dem Trainerteam. Wir möchten uns bei ihr, wie natürlich auch bei allen anderen Trainern für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement von ganzen Herzen bedanken.

Die verantwortlichen Trainer der einzelnen Jugenden stellten sich für die Saison 2020/21 folgend zusammen:

B-Junioren (U17)

C-Junioren (U15)

D-Junioren (U13)

D-Juniorinnen (U13)

E-Junioren (U11)

F1-Junioren (U9)

F2-Junioren (U8)

G-Junioren (U7)

Michael Buyer, Josef Ströhl (TSV Diedorf)

Oliver Rehme, Martin Goßmann, Philipp Scherer (TSV Diedorf)

Peter Pfisterer, Michael Duda, Alexander Micheler, Dejan Kos

Johann „Radi“ Wenni, Pauline Weiß

Andreas Schnabel, Nils Schwemmer, Hans-Peter Meier

Markus „Haxn“ Strehler, Mara Radny

Markus Schmid, Lorand Veres

Michael Schmidt, Christian Ruck, Benedikt Kraus

Im Juli konnte dann auch unter Auflagen der Trainings-, und im September der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden, bis dieser Anfang November erneut ausgesetzt werden musste, und das Fußballjahr 2020 leider sportlich frühzeitig zu Ende ging.

Kinder und Jugendlichen mit Rucksäcken und Kulturtaschen ausstatten. Unser Dankeschön für die Unterstützung der Fußballjugend gilt hier der Finanzberatung Horst Heinrich in Diedorf, der Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden Diedorf, dem

Hofladen Pfisterer in Anhausen, unserem ehemaligen Mitglied der Vorstandschaft Alfred Fischer, unserem AH-Leiter Stefan, abermals unserem AH-Spieler Marco Müller, Tina & Heinz-Georg Ebert und Safiq Nasir.

Die Organisation der Spiele war wegen der Erfüllung der behördlichen Auflagen, der ständigen Absetzungen oder Verlegung von Spielen und auch wegen Spielplankollisionen zwischen Junioren und Juniorinnen für alle Verantwortlichen stets herausfordernd. Aber auch trotz diesem zusätzlichen Aufwand waren wir sehr froh, dass unsere Kinder und Jugendlichen endlich wieder ihrem Lieblingssport nachgehen konnten.

Auch ohne Weihnachtsfeiern konnten wir zum Jahresabschluss mit Hilfe von vielen großzügigen Spenden, unsere



In der neuen spiel- und trainingsfreien Zeit über den Jahreswechsel haben wir in der Jugendleitung auch schon wieder einiges geplant. Unter anderem bauen wir unseren Jugendraum um, damit unser Material optimaler gelagert werden kann und die Möglichkeit zu mehr Ordnung gegeben wird. Auch wurde hierzu von uns im Kabinengang schon eine neue Informationstafel installiert, um noch besser unter den Verantwortlichen, Spielern und Trainern kommunizieren zu können. Zudem sind wir in Planungen, Anfang nächstes Jahr eine Ausbildung für interessierte Trainer zur C-Lizenz Breitensport des DFB zu starten, um auch zukünftig hochwertige Betreuung und Trainings beim SSV Anhausen anbieten zu können.

Leider werden wir wegen der Corona-Pandemie nächstes Jahr kein Hallenturnier ausrichten können bzw. dürfen. Auch der Weihnachtsmarkt in Anhausen fiel dieses Jahr aus, bei dem die Fußballjugend euch auch gerne wieder sonntags am Grill verköstigt hätte. Diese finanziellen Ausfälle werden sich auch nächsten Jahr deutlich in der Jugendkasse bemerkbar machen und uns in Ausgaben zum Wohl des Jugendfußballs einschränken. Über Spenden zu Gunsten unserer Kinder und Jugendlichen freuen wir uns in der Jugendleitung deshalb umso mehr.

Unter www.ssv-anhausen.de/jugendfussball ist die Fußballjugend nun auch seit Mitte 2020 im Internet vertreten

Auch auf **Facebook**
(**@ssvanhausenjugendfussball**)

und **Instagram**
(**ssv.anhausen.jugendfussball**)

gehen wir seit Jahresende neue Wege, um über das Jahr euch zu informieren und mit euch in Kontakt zu bleiben.

Wir freuen uns auf ein hoffentlich wieder durchgängiges Fußballjahr 2021.

*Eure Jugendleitung
Peter, Michaela & Michael*

Herren 1



Liebe Leser,

es ist schwierig Worte für so ein absurdes Jahr zu finden. Trotzdem habe ich es versucht. Nach einer sehr erfolgreichen Hinrunde im Jahr 2019, welche man für viele Leute überraschend mit Platz 4 in der Kreisliga Augsburg abgeschlossen hatte, ging es mit viel Vor-

freunde und Elan in die Vorbereitung der Rückrunde. Ziel war es, den guten Lauf der Vorrunde fortzusetzen und eventuell ein kleines Wörtchen um den Relegationsplatz zur Bezirksliga mitreden zu können. Ebenfalls erfreulich für das Trainerteam war, dass mit Denis

Berger und Fabian Newedel zwei weitere junge und talentierte Spieler der 1. Mannschaft zur Verfügung standen und somit für noch mehr Breite im Kader sorgten. Vorbei die Zeiten, in denen das Trainerteam mit Mühe und Not 11 Feldspieler zusammenbekam.

In der Vorbereitung verstand die Mannschaft, trotz (zu) vieler Faschingsaktivitäten, zu überzeugen. Ambitionierte Mannschaften aus der Kreisklasse (TSV Pfersee) und Kreisliga (SV Thierhaupten) wies man in die Schranken und erzielte hochverdiente Siege. Gegen den souveränen Spitzenreiter der Bezirksliga Süd (SV Cosmos Aystetten) konnte man lange Zeit mithalten und musste sich erst gegen Ende deutlich mit 0:3 geschlagen geben.

Doch bereits zu dieser Zeit war Covid 19 ein Thema. Zu Beginn unterschätzt, veränderte Corona schlagartig unser Leben. Jegliche Sportaktivitäten wurden eingestellt und die Rückrunde der Saison 2019 / 2020 verschoben. Hatte man anfänglich noch die Hoffnung, dass der Spielbetrieb ein paar Wochen später stattfinden könnte, wurde man bitter enttäuscht. Und so kam es, dass erst der Frühling und dann Ostern in das Land zogen, ohne dass ein einziges Mal der Fuß auf einen Fußballplatz gesetzt werden konnte. Eine harte Geduldsprobe für die meisten Fußballer, da es zu dieser Zeit in die entscheidende Phase einer Saison geht, wo Legenden gemacht und Siege ausschweifend auf dem Plärrer gefeiert werden.

Als nahezu jegliche Hoffnung auf Normalität schwand, kam im Mai das Signal der Regierung und des Verbands, dass wieder Sportaktivitäten im Freien unter strengen Voraussetzungen erlaubt sind. Die Freude zu Beginn war groß, da man endlich wieder seine Kollegen und Freunde sehen und seine dazugewonnenen Pfunde bei sportlichen Maßnahmen abbauen konnte. Neben einem Hygienekonzept gab es jedoch auch gewöhnungsbedürftige Regeln, die bei den Trainingseinheiten eingehalten werden mussten. Speziell diese sorgten bei einigen Spielern für Herausforderungen. Versuchen Sie bitte einmal einem Fußballer beizubringen, dass er den Ball nicht anfassen oder mit dem Kopf spielen darf. Ein Ding der Unmöglichkeit.

Im Sommer kam dann etwas Klarheit hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise auf. Die Saison sollte, anders wie in vielen Bundesländern, nicht abgebrochen, sondern Anfang September fortgeführt werden. Entsprechend ging es mit etwas Skepsis (findet die Saison tatsächlich statt?) und weiterhin Übergewicht im Juli und Au-

gust erneut in die Vorbereitung für die Saison 2019 / 2020. Das hatte leider auch Auswirkungen auf die Leistungen in den Testspielen. Diese waren schwankend. Während man zum einen sehr gute Ergebnisse gegen starke Gegner wie den SV Cosmos Aystetten (3:3), TSV Dinkelscherben (1:1) und den TSV Neusäß erzielen konnte (2:2) tat man sich zum anderen gegen „kleinere“ Gegner, wie SpVgg Auerbach-Streitheim (1:1) und den TSV Diedorf (2:2) schwer.

Am 20.09.2020 passierte dann das, was viele Leute für schier unmöglich hielten. Die Saison 2019 / 2020 konnte fortgesetzt werden. Zu Gast im Anhauser Tal war zum Auftakt gleich einmal der Angstgegner TSV Göggingen, gegen den man die letzten 5 Spiele nicht gewinnen konnte. Trotz einer mäßigen Leistung konnte die Mannschaft das Spiel durch ein Tor unserer Aushilfskraft Tobias Wieser (studiert in Karlsruhe und wird zu den wichtigen Spielen eingeflogen) mit 1:0 gewinnen. Auch das zweite Spiel konnte, ohne dabei spielerisch zu glänzen, gewonnen werden. Somit war alles für das Topspiel gegen den Tabellenzweiten SpVgg Langerringen am 19. Spieltag angerichtet. Mit einem Sieg konnte man rechnerischen auf den Relegationsplatz springen. Was die wenigsten Leute zu dieser Zeit wussten, dass die Flutlichtanlage auf dem Trainingsfeld ausfiel und die eh schon gebeutelten Fußballer teilweise für mehrere Trainingseinheiten auf die Straße (10km-Lauf) ausweichen mussten. Aber auch von diesen Widrigkeiten ließen sich die Mannen von Benedikt Schmid und Martin Wenni nicht unterkriegen und so konnte mit einer bärenstarken Leistung auch die SpVgg Langerringen mit 2:1 geschlagen werden. Das Team der Stunde war zu dieser Zeit der SSV Anhausen, was auch der Zeitung nicht verborgen blieb (siehe Artikel).

TOP DES TAGES

Bereits vor Corona zählte der SSV Anhausen zu den Überraschungsteams der Kreisliga Augsburg. Nach dem Restart gab es nun drei Siege in Folge. Zuletzt ein 2:1 im Spitzenspiel gegen den bisherigen Tabellenzweiten SpVgg Langerringen, dessen Platz man nun eingenommen hat. Damit geht die die Truppe um Spielertrainer Benedikt Schmid und seinen „Co“ Martin Wenni eindeutig auf Relegationskurs.

Leider ist das mit dem Erfolg aber immer so eine Sache. Manchen steigt er wohl zu sehr zu Kopf. Und so kam es, wie es leider kommen musste. Nachdem mit viel Einsatz der 2. Tabellenplatz erkämpft wurde, schlich sich der Schlendrian ein. Die Trainingsbeteiligung und die Einstellung ließen nach – man musste ja nur noch gegen zwei Kellerkinder gewinnen. Leider konnte aus den beiden Spielen nur noch 1 Punkt (0:0 gegen TSV Schwabmünchen und 0:2 gegen FC Königsbrunn) geholt werden. Während man beim Spiel gegen Schwabmünchen noch von Pech sprechen konnte (3x Aluminium), verlor man am letzten Spieltag vor der Winterpause hochverdient gegen den FC Königsbrunn. Die erste Niederlage nach 9 Spielen und über 1 Jahr. Mit diesen Ergebnissen hat sich die Mannschaft leider auch vorübergehend aus dem Aufstiegsrennen verabschiedet. Alles in Allem kann man mit dem Saisonverlauf und der Entwicklung der letzten Jahre sehr zufrieden sein. Aus einer grauen Maus und Punktlieferant der Kreisliga hat sich ein kaum überwindbares Bollwerk (vor allem Zuhause im Anhauser Tal) entwickelt, das sogar ambitionierte Gegner oftmals in dieser Saison zur Verzweiflung brachte. Das geht sogar so weit, dass seit neuestem die gegnerischen Mannschaften mit Mann und Maus ihr Tor vor dem SSV Anhausen verbarrikadieren. Leider müssen wir uns an diese Situation erst einmal noch gewöhnen und Mittel und Wege finden. Ich bin jedoch optimistisch, dass wir auch das hinbekommen. Nachdem der Kreispokal auf März 2021 verschoben und die komplette Hallensaison abgesagt wurde, beginnt nun wieder eine harte und lange Leidenszeit ohne Fußball.

Ich hoffe einfach, dass wir nächstes Jahr alle wieder mit Vollgas und vor allem auch gesund in das Sportjahr 2021 starten können und sich die aktuell schwierige Lage stabilisiert hat. Denn Corona hat in den letzten Monaten noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig die Gesundheit ist und wie zweitrangig die schönste Nebensache der Welt (Fußball) sein kann.

*Euer Trainer der 1. Mannschaft
Benedikt Schmid*

Herren 2



Das Jahr 2020 war ein seltsames Jahr. Nicht nur im Privatem mussten wir Einschränkungen hinnehmen, auch im Fußball war es ein sehr turbulentes Jahr, welches von bisher nicht da gewesenen Regeln und Situationen geprägt war. Daher gibt es auch in diesem Jahr nicht den üblichen Bericht über zwei Halbserien, sondern ich entschied mich über eine Zusammenfassung des Jahres 2020 zu schrei-

ben. Die Wintervorbereitung startete deutlich besser, als es im letzten Jahr endete. Nach und nach meldeten sich alle verletzten Spieler wieder zurück und wir starteten mit allen Spielern in die Vorbereitung. Auch die Trainingsbeteiligung stieg wieder deutlich an. Leider war das Wetter recht schlecht, sodass wir oft auf Laufeinheiten umsteigen mussten. Auch Testspiele waren rar besiedelt, aus geplanten 4

Spielen, fand lediglich eines statt. In der Woche vor Rückrundenstart, kam dann die Meldung vom BFV, dass die Runde Unterbrochen werden muss. Nach langem hin und her, ob und in welcher Form die Saison beendet werden wird, kam der Entschluss, dass in Bayern die Saison 19/20 fortgesetzt wird.



Im Juni durfte dann der Trainingsbetrieb unter strengen Regeln wieder aufgenommen werden. Die Resonanz der Spieler wieder kicken zu dürfen war so groß, dass wir uns entschieden den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen. In der Theorie las sich das ganze recht einfach. Beim Planen und Durchführen merkte man aber schnell, dass es doch nicht ganz so einfach war. Trotzdem hat auch die Phase Spaß gemacht und ich bedan-

ke mich bei allen beteiligten Jungs, dass sie alle so gut mitgemacht haben und die Regeln super umgesetzt haben, auch wenn das Training nicht immer viel hergab.

Am 30.7.2020 starteten wir dann einen erneuten Versuch einer Vorbereitung. Dieses mal mit einem neuen „alten“ Trainergespann, da Michael Wenni aus beruflichen Gründen etwas kürzer treten wollte. Persönlich freut

mich aber, dass er weiterhin immer ansprechbar war und mir bei Bedarf mit Rat und Tat zu Seite stand. Sofern es seine Zeit erlaubte, ist er uns auch als Spieler erhalten geblieben. Der Plan war am 6.9.2020 wieder in den Punktspielbetrieb zu gehen. Dieser wurde dann mit einer Verspätung von 14 Tagen eingehalten, nachdem der zuvor geplante Ligapokal abgesagt wurde. Jeder zog in der Vorbereitung mit, versuchte die meiste Zeit das

Beste zu geben und auch die Trainingsbeteiligung stimmte. Betrachtet man die Ergebnisse war der Erfolg bei den Testspielen nicht groß. 5:24 Toren und ein Punkt waren die Ausbeute aus 6 Spielen. Leider verletzte sich dann unser Keeper, Markus Bailer, schwer am Knie und das machte die Sache nicht leichter. Zum Glück war dies verletzungsbedingt der einzige Ausfall. Dementsprechend war ich der Meinung, dass wir durchaus den ein oder anderen Gegner ärgern könnten. Das Programm war absolut

nicht leicht, in den ersten 4 Spielen der Rückrunde standen uns Mannschaften aus den Top 5 der Liga vor unserer Brust. Daher stand am Ende der Spiele ein Torverhältnis von 5:18 und ein Punkt auf dem Papier. Einfache Fehler und fehlende Zielstrebigkeit machten es in vielen Spielen unserem Gegner leicht die drei Punkte zu bekommen. Davon ausgenommen war das Spiel gegen Hellas, in dem wir den Punkt mit allem was wir hatten erkämpften und das obwohl wir zur Halbzeit 3:1 zurücklagen und dann

eine überragende Aufholjagd gestartet haben. Diese Leistung machte deutlich zu was wir im Stande sind, wenn wir bereit sind alles zu geben. Ich bin mir sicher, wenn wir an diese Leistung anknüpfen können, werden wir im neuen Jahr definitiv die nötigen Punkte holen, um den am Ende die rote Laterne an jemand anderen zu übergeben. Dazu bleiben uns noch 6 Spiele, in denen wir unseren Kampfspruch „Alle für einen und einer für alle“ wieder umsetzen müssen!



Am Ende möchte ich mich im Namen der Mannschaft nochmals bei Michael Wenni bedanken für seine 2 jährige Amtszeit, in der er viel Engagement gezeigt und die Jungs auf einen super Weg eingestellt hat. Nun hoffen wir, dass er uns so oft es geht mit seinen Qualitäten auf dem Platz, aber auch abseits davon unterstützen

kann. Ebenfalls möchte ich mich bei meinem Co-Trainer Benjamin Winterstein, sowie unserer Betreuerin Julia Weidner für die tolle Unterstützung und ihr eingebrachtes Engagement bedanken.

Zu guter Letzt wünsche ich allen Spielern, Funktionären und Fans des

Vereines ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2021. Auf das in unserem geliebten Hobby langsam wieder Normalität eintrifft.

*Tobias Schlosser
Trainer Herren II*

Herren 3

Die 3. Mannschaft des SSV konnte im Jahr 2020 nur 7 Spiele bestreiten. Hat aber mit dem Nachholspiel am Samstag, 07.03.2020, gegen Lützelburg II quasi „den Vogel abgeschossen“:

Was damals natürlich keiner ahnen konnte, war es bis Mitte September das einzige Spiel das im Kreis Augsburg im Amateurbereich stattgefunden hat.

Sören Dreßler gab sein „Debüt“ als aktiver Spieler was die Presse im Rahmen des „Spiels der Woche“ entsprechend würdigte.



Aus der Zweiten Liga in die dritte Mannschaft

Spiel der Woche Warum auch Ex-Profi Sören Dreßler nicht verhindern kann, dass der SSV Anhausen III nach dem 1:1 gegen den TSV Lützelburg II weiterhin die Rote Laterne in der B-Klasse Nordwest trägt

VON OLIVER REISER

Gersthofen Mit der Nachholpartie TSV Lützelburg II gegen den SSV Anhausen III fiel im Kreis Augsburg der Startschuss ins Fußballjahr 2020. Obwohl sich dabei in der untersten Spielklasse, der B-Klasse Nordwest, zwei Reservemannschaften gegenüberstanden, die sich auf überschaubarem Niveau 1:1 trennten, war es doch eine Partie mit vielen interessanten Aspekten.

Es gibt nur wenige Vereine im Kreis Augsburg, die gleich drei Mannschaften im aufstiegsberechtigten Spielbetrieb haben. Einer davon ist der SSV Anhausen – ein Dorfverein aus einem Ortsteil von Diedorf. Als vor drei Jahren sechs Spieler aus der A-Jugend kamen und in der Zweiten nicht immer alle Spieler berücksichtigt werden konnten, meldete man eine dritte Garnitur an. „Außerdem hatten wir einige Spieler, die entweder auswärts studieren oder arbeiten, aber am Wochenende häufig vor Ort sind und dann hin und wieder auch gerne spielen möchten“, erklärt Günter Frank, der zusammen mit seinem Sohn Michael auch als Spielertrainer fungiert. Frank ist auch seit 15 Jahren Abteilungsleiter der Fußball und sagt: „Wir möchten alle Spieler bei uns halten und jedem die Möglichkeit geben, dass er auch spielen kann.“

Da sich persönliche Situationen oft schnell ändern, verändert sich auch die personelle Situation. „Nachdem einige Stammspieler aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen ausgefallen sind und es nach einem erfolgreichen Jahr in der B-Klasse West, in der wir den neunten Platz belegten, nach einer Umgruppierung in die starke B-Klasse Nordwest Niederlagen hagelt, ist es eine Mammutaufgabe geworden, die Mannschaft im Spielbetrieb zu halten“, sagt Frank. Zweimal musste bereits abgesagt werden. Bei einem dritten Mal würde ein Ausschluss aus dem Spielbetrieb drohen. „Wir wollen die Saison unbedingt durchziehen und nicht Letzter werden“, erklärt Frank. In der Rückrunde stehen fünf Spieler wieder zur Verfügung, darunter auch Wolfgang Kugler, der Präsident des Vereins.

Für das Auftaktspiel des Fußballjahres 2020 hatte sogar Sören Dreßler seine Mitwirkung zugesagt. Der ehemalige Kapitän des FC Augsburg, der in der Saison 2005/06 maßgeblich am Aufstieg in die Zweite Bundesliga beteiligt war, ist



Ex-Profi Sören Dreßler (rechts) machte im Trikot des SSV Anhausen III auch mit 44 Jahren noch eine gute Figur. Da staunen Torhüter Maximilian Kramer und Neuzugang Fabian Newedel sowie Alexander Knotek (Nummer 3). Trotzdem kam das Schlusslicht gegen den TSV Lützelburg II über ein 1:1 nicht hinaus. Foto: Oliver Reiser

mittlerweile in Diedorf heimisch geworden ist. Beim SSV Anhausen hat er sich in der Saison 2012/13 auch die ersten Trainersporen verdient. Später war er dann beim Kissinger SC und beim Bayernligisten TSV Schwaben Augsburg tätig. Sein letztes Spiel in der Zweiten Bundesliga hat der Ex-Profi, der 120 Einsätze für den FCA auf dem Buckel hat, am 24. Mai 2009 für den FC Ingolstadt gegen den TuS Koblenz bestritten. Ein Jahr später folgten noch fünf Einsätze in der Bayernliga-Truppe der Schanzer.

Dafür zeigte sich der mittlerweile 44-Jährige, der ansonsten nur noch in der AH des SSV Anhausen kickt, erstaunlich fit. Als Abwehrchef dirigierte er seine Mitspieler zwischen 18 und 46 Jahren, die in der fünften Minute einen Schuss an die Querlatte von Alexander Knotek mit Glück überstanden, ehe kurz vor der Pause erst Lorand Veres an Torhüter Simon Uhl scheiterte (36.) und dann Stefan Kohler in aussichtsreicher Position vorbeischoß (37.). Das Ta-

bellenschlusslicht war nun gut im Spiel und ging nach einer guten Stunde durch Nils Schwemmer verdient in Führung. Die Leihgabe aus der ersten Mannschaft traf mit einem satten Rechtsschuss aus 20 Metern (63.). Fünf Minuten später hätte Michael Frank das 2:0 nachlegen können, scheiterte jedoch allein vor dem Torwart. Buchstäblich aus dem Nichts kam Lützelburg dann zum Ausgleich, als Johannes Christi am langen Eck übersehen wurde und zum 1:1 einköpfte (66.).

Drimal steht der Pfosten dem Schlusslicht bei

Fortan übernahm der TSV das Kommando und machte mächtig Dampf. Mit Glück und Geschick überstand Anhausen die Schlussphase, in der Torwart Maximilian Kramer einen Schuss von Sebastian Saliger an den Pfosten lenkte (79.), Michael Frank an die eigene Querlatte köpfte (84.) und Alexander Knotek an Kramer scheiterte (88.). So war man aufseiten des SSV sicht-

lich erleichtert, als der Schlusspfiff ertönte. Den gab in einer Liga, in der eigentlich keine Verbandschiedsrichter gestellt werden, Stefan Baumann ab. Der Gersthofener ist Mitglied des TSV Lützelburg, pfeift offiziell aber seit einigen Jahren in der Gruppe Ammersee. Er war mit der beste Mann auf dem Platz.

Trotz des Unentschiedens bleibt die dritte Vertretung des SSV Anhausen Letzter. „Für kommende Saison werden wir einen Antrag stellen, wieder in die B-Klasse West gruppiert zu werden. In dieser spie-

len aktuell nur zweite Mannschaften. Da würden wir uns natürlich um einiges leichter tun“, kündigt Günter Frank an.

TSV Lützelburg II: S. Uhl – Fabien Thoma, Knotek, M. Uhl, Ciemala, Bichler, Florian Thoma, Christi, Egger, Karg, Grohmann (Saliger, Pompe, Rhee)

SSV Anhausen III: Kramer – Kohler, Dreßler, Newedel, Müller, Schwemmer, Erlinger, Frank, von Bötticher, Schnabel, Veres (Thalmeier, Pfisterer, Rößner)

Tore: 0:1 Schwemmer (63.), 1:1 Christi (66.). – **Schiedsrichter:** Baumann (TSV Lützelburg). – **Zuschauer:** 20.

Stimmen zum Spiel

● **Philipp Brauchler** (Abteilungsleiter TSV Lützelburg): Der gewünschte erfolgreiche Start in die Rückrunde ist leider gescheitert, da in der Offensive zu wenig aufs Tor geschossen wurde. Wenn abgeschlossen wurde, dann haben wir die Latte getroffen oder das Ziel verfehlt.

● **Günter Frank** (Trainer SSV Anhausen III): Ein gerechtes Unentschieden in einem sehr fairen Spiel. Dirigiert von Sören Dreßler stand unsere Defensive meist sehr sicher. Lützelburg hat in der Schlussphase zwei Topchancen vergeben, daher können wir mit dem Ergebnis gut leben.

Nach über 6 Monaten dann die Fortsetzung der Saison ab 22.09.2020. Da die 3. Mannschaft schon zwei Mal nicht antreten konnte, stand sie immer kurz vor einer Zwangsabmeldung seitens des Verbandes, falls dies auch ein drittes Mal passieren sollte. Aber durch eine überragende Solidarisierung der AH konnten wir alle Spiele bestreiten und von den Spielen, die komplett von der AH bestritten wur-

den, wurde auch kein einziges verloren. Der spielerische Höhepunkt war zweifelsohne das 5:0 gegen den TSV Steppach II unter Flutlicht vor heimischer Kulisse.

Herzlichen Dank an alle Spieler, die es möglich machen, dass wir diese Saison hoffentlich noch zu Ende spielen können. Für die nächste reguläre Saison müssen wir dann schauen, ob

wir weiter eine 3. Mannschaft melden können bzw. wollen. Für viele, die die letzten Jahre in dieser Mannschaft gespielt haben, war es die einzige Möglichkeit überhaupt Punktspiele zu machen, da einige aus beruflichen oder schulischen Gründen überhaupt nicht am Mannschaftstraining teilnehmen können.



AH Saisonbericht 2020

Ein außergewöhnliches Jahr geht zu Ende. Unsere komplette Saison aus Punktspielen, Hüttenhoferpokal und Bezirkspokal wurde abgesagt. Lediglich im Winter konnten wir noch unsere Hallenturniere spielen. Dabei belegten wir im Turnier in Thannhausen den 7. Platz. In Fischach konnten wir, wie letztes Jahr wieder gewinnen. Bei

unserem eigenen Turnier mussten wir auf Grund einer sehr kurzfristigen Absage eine zweite AH Mannschaft aus dem Boden stampfen. Diese gewann, verstärkt durch drei (natürlich spielberechtigte) Spieler der ersten Mannschaft und gecoacht von CvB sensationell das Turnier. Danke nochmal an Seppi, Michi und Alex. Nach längerer

Pause waren wir im Sommer natürlich froh, endlich wieder trainieren zu können. Wir übernahmen für unsere 3. Mannschaft zwei komplette Spiele, in denen wir ein Unentschieden und einen Sieg einfahren konnten. Auch außerhalb des Platzes hatten wir wieder jede Menge Spaß.





Unser Grillfest (Danke an Ali, Felix und Marco), der sensationelle Tag beim Boseln (Danke an Sören) und unser traditioneller Hüttenausflug nach Österreich, waren wieder einmal volle Erfolge.

*Ich hoffe auf ein besseres Jahr 2021.
Liebe Grüße Stefan Erlinger*

Damen 1



Es begann mit der Hallenrunde in Neuburg

Wer hätte vor nem Jahr gedacht,
dass diese Saison so viele Turbulenzen macht?

Aber erst mal langsam von Beginn,
denn 2020 starteten wir mit einem Gewinn.

In Neuburg ließen wir die Gegner stehn.
Elfmeter schießen war für uns kein Problem!

Somit waren wir als Finalist zu sehn
Und durften zur Endrunde nach Günzburg gehn.

Nach Donauwörth fahren wir ja jedes Jahr.
Wir kamen wieder ins Finale, ist ja klar! *(leider gegen Oberndorf verloren)*

Der Preis war heuer sehr skurril:
Wir bekamen Alkohol und zwar viel!

Die Heimfahrt war demnach ziemlich lustig,
am Container waren wir aber immer noch durstig.

Erstmals Teilnahme an der Schwäbischen Hallenmeisterschaft / Finale

Das nächste Highlight war die Hallenrunde,
doch dort schlug für uns leider die letzte Stunde.

Wir gewannen nicht wie verdient das Turnier.
Kaufbeuren war damals konsequenter als wir.

Somit durften wir nicht zum Landespokal,
dafür begannen wir die Vorbereitung, draußen im Anhauser Tal.

Die Begeisterung war groß, die Beteiligung eher klein
– Warum muss der Fasching auch während der Vorbereitung sein?

Vorbereitung auf Rückrunde 2019/20

Nach einer tollen Vorbereitung mit tollen Vorbereitungsspielen, dabei auch gegen Bayernligist Ingolstadt (Kunstrasen Gersthofen) nach 0:2 Rückstand noch 3:2 gewonnen, war man gut vorbereitet für die Rückrunde, doch dann ...

Bis Mitte März war alles noch ganz normal,
danach folgte für uns alle die große Qual!

Corona nimmt uns den Fußball – was für ein Schock!
Auf Fußballpause hatten wir so gar keinen Bock!

Von heute auf morgen war alles geschlossen
Und es wurde lang nicht mehr aufs Tor geschossen...

Wir durften nicht nach Italien, keine Spiele fanden statt.
Beim Gedanken daran sind wir heute noch platt!

Kein Talfest in Anhausen, alle Feiern fielen aus.
Ohne soziale Kontakte ist das Leben ein Graus.

Auch personell wurde es nicht besser...Martina unsere gute Seele, hörte leider aus beruflichen Gründen (geht vor) auf, einige Spielerinnen fielen immer noch mit Verletzungen, Arbeit oder Studium aus. Somit zogen wir, Tabea und Ines aus der 2. Mannschaft hoch, was menschlich und sportlich eine super Sache war und auch ist. Danke dabei an Rainer und Jule (Damen II Trainer/in) für ihr Verständnis.

Am 18. Mai kam dann der erfreuliche Bericht,
dass endlich nichts mehr gegen ein Training spricht.

Beim ersten Treffen wurde aber die traurige Nachricht überbracht,
dass Jojo in der Mannschaft künftig nicht mehr weitermacht.

Umso erfreulicher war da die Information:
Kathi ist schwanger – im Juli kommt das Mannschaftsbaby schon!

Beim Fußball waren wir alle mit Begeisterung am Start,
so trainierten wir lange und auch hart.

Unser Sportbedürfnis war somit wieder intakt,
jedoch ohne Abschlussspiel, Kopfball oder Körperkontakt (Hygienevorschriften).

Wir hätten es schon beinahe nicht mehr geglaubt,
doch ab dem 20. Juli waren schließlich wieder Zweikämpfe erlaubt!

Endlich konnten wir auch wieder zum Abschluss spielen
Und dabei das ein oder andere Tor erzielen.

Nach der langen Pause waren die Kombinationen ein Augenschmaus.
Von Antonios Terrasse folgte darauf sogar Applaus!

Trainingslager Brixlegg / Tirol

Im August hieß es endlich wieder Trainingslager in Tirol.
Bei der Martina in Brixlegg fühlen wir uns einfach wohl!

Dort konnten wir Fußball spielen, baden, singen.
Und ließen den Abend beim Grillen ausklingen.

So gings im Mannschaftsleben wieder rund
Und wir feierten bis zu später Stunde!

Natürlich fand das Trainingslager unter strengen Coronaregeln statt, daher auch kein Spiel gegen die einheimischen Frauen von Brixlegg/Rattenberg und auf der Heimfahrt gegen Wacker Innsbruck. Nach vier harten Trainingseinheiten verbrachten wir diese Einheit gemeinsam am herrlich gelegenen Reither-Badesee, da gab es etliche Sonnenbrände, und eine versenkte Musikbox. Wieder ein tolles Erlebnis mit Damen II gemeinsam.

Der personelle Notstand zwang uns bald in die Knie.
So kam auch Naddl in die Abwehr – das hatten wir bei den Damen noch nie!

Seitdem waren etliche Spieler in der Abwehr zu finden,
zur Kompensation unserer Abwehr hinten. (Martina, Jojo /Tammi&Mara verletzt / Kathi Kind)

(Bilder vom Trainingslager auf der nächsten Seite)



Rückrundenstart

Nach einer guten Vorbereitung und langem Hin und Her
fiel uns der Start in die Rückrunde leider sehr schwer.

So kassierten wir einige Niederlagen,
und mussten herbe Punktverluste beklagen.

Weder gegen Wolfratshausen, Dießen oder Theuern
Konnte wir nen Sieg zum Tabellenkonto beisteuern.

Auch in Geratskirchen sollte es nicht sein,
und so fuhren wir von dort ohne Punkte heim.

Das Medieninteresse um uns dagegen stieg,
denn wir traten mit Biberbach in den Corona-Krieg.

Die Berichterstattung war nicht immer wahrheitsgemäß.
Manchmal schreiben die in der Zeitung echt nen.....!

Trotz Niederlagen und schlechter Presse
Zeigten wir im Training technische Finesse.

So ist uns zum Schluss doch die Wende gelungen
Und wir haben gegen Wacker den Sieg (5:2) erzwungen!

Doch es entwickelte sich leider keine Siegesserie daraus,
denn anschließend war's für uns mit dem Fußball wieder aus....

Die Corona-Regeln lassen uns keine andere Wahl.
Wir dürfen nicht trainieren – einfach fatal!

Zwei Monate läuft er nun schon, der zweiter Fußball-Entzug.
Davon haben wir echt schon lange genug!

Die ganze Hallensaison fällt für uns wohl aus.
Hoffentlich dürfen wir wenigstens im Februar wieder raus!

Wir können es nämlich kaum erwarten,
auf dem Platz wieder voll durchzustarten.

(gedichtet von der Mannschaft)

Das hoffen auch euer Trainerteam

Radi, Gauge und Baier

und freuen sich auf ein hoffentlich besseres (coronafreies) Jahr 2021.



Vielen Dank,

an Gauge und Baier, für das tolle Torwarttraining, dass sich bezahlt macht. Anna ist mittlerweile ein großer Rückhalt unserer Mannschaft geworden.

Pauline steht ihr dabei in nicht`s nach. Auch bei Lou-Ann geht es nach ihrer Verletzung wieder aufwärts. Alle drei Torhüterinnen ergänzen sich im Training hervorragend Danke an unsere treuen Freunde, Fans, Gönner und

Sponsoren. Erwähnt sei noch, dass wir bei dem Wettbewerb „Teamhelden“ (Lechwerke) gewonnen haben.

Honoriert wurde der Preis mit 250 € für die Mannschaftskasse.

Vorschau 2021

Im neuen Jahr, wenn Fußball wieder möglich ist, haben wir noch eine schwere Aufgabe vor uns. Mit Eurer Bereitschaft, Ehrgeiz, Vertrauen und Spaß sollte uns das auch

gelingen. Nach einer langen Reise (Landesliga) sind wir noch lange nicht am Ziel. Wir wollen in der Landesliga bleiben und uns etablieren und dann schauen wir mal...

Auf ein gutes, sportliches, erfolgreiches und hoffentlich wieder „normales“ Fußballjahr.

*Euer Trainer
Radi mit Gauge und Baier*

Vorbereitungsspiele Damen 1 – Rückrunde 2019/20/21

20.02.2021	SV Jungingen (BWB)	- SSV	13.00 Uhr	KR
27.02.2021	Heidenheim (BWB)	- SSV	03.00 Uhr	KR
06.03.2021	Kirchheim/Teck	- SSV	??:?? Uhr	?
13.03.2021	BSC Wolfratshausen	- SSV	17.00 Uhr	KR
20.03.2021	TSV Ottobeuren	- SSV	17.00 Uhr	KR
27.03.2021	SSV - Schwaben Augsburg I		14.00 Uhr	
31.03.2021	SSV – FC Augsburg (TR-Spiel)		19.30 Uhr	

(Angaben ohne Gewähr)

Damen 2



Corona hier, Corona da,... Corona bald das ganze Jahr!!!

Ja mittlerweile begleitet uns das Thema Tag ein Tag aus ... in der Arbeit, mit unseren Freunden und auch mit

unserem geliebten Hobby, bei dem wir einfach nur Spaß haben möchten und uns sehen möchten. Aber mal ehrlich, all das Jammern hilft ja in diesen Zeiten au nix. Kommen wir zum erfreulichen Teil des Jahres. Wir

starteten in das Jahr 2020 im Januar, mit der Teilnahme am Hallenturnier in Meitingen. Hier hatten wir eine super Truppe zusammen bekommen und es war wie auch die Jahre zuvor eine super Gaudi.



Dann folgte die erste Vorbereitung Ende Februar. Leider war diese von schlechtem Wetter geprägt, wodurch das ein oder andere Training leider ausfiel oder wir auf Krafttraining ausweichen mussten. Mitte März erreichte uns alle dann die Nachricht „Der Trainings- und Spielbetrieb muss mit sofortiger Wirkung ausgesetzt werden, Dauer vorerst 2 Wochen. Da hat ja noch keiner geahnt,

dass sich das ganze ein klein bisschen länger zieht.

Außer der Klopapier Challenge war im April leider nicht viel los. Mitte Mai wurde dann Training in kleinen Gruppen unter strengen Vorgaben erlaubt. Die Begeisterung und Freude darüber war groß. Endlich wieder ein bisschen Normalität. Das Training zu geben entpuppte sich als gar nicht

so einfach zum Planen und Durchführen. Aber an dieser Stelle ein großes DANKE an unsere Mädels, dass sie die ganzen Vorgaben und Regeln super in die Tat umgesetzt haben, auch wenn das Training manchmal etwas monoton war! Anfang Juli endlich die Nachricht: Bayern gibt das Mannschaftstraining wieder frei. Sofort ging es an die erneute Planung der Vorbereitung für die Rückrunde.



Anfang August dann die Freigabe zu den Testspielen, da unsere Rückrunde aber erst im Oktober anfang, startete die richtige Vorbereitung erst im September. Die Trainingsbeteiligung war hier sehr hoch, was uns als Trainer natürlich freut, wenn man mehr Mädels auf dem Feld hat, als unsere Herrenmannschaften. **STARKE LEISTUNG MÄDELS :-)** Nach einer soliden Vorbereitung starteten wir in die Rück-

runde. Diese verlief jetzt noch nicht so, wie wir Trainer uns das vorgestellt haben. Aber nach 4 Spielen ist ja auch noch Luft nach oben. Hauptsache wir können überhaupt spielen.

Am letzten Spieltag traf uns leider nicht nur die Klatsche gegen den TSV Schwaben Augsburg, sondern auch die Nachricht unseres Trainers Rainer Wolf, das er zum Jahresende sich aus

seiner Trainerrolle zurückziehen wird. An dieser Stelle ein HERZLICHES DANKESCHÖN für alles was DU für uns gemacht hast. Wir wissen alle, dass nicht jeder das Zeug dazu hat, 20 Damen unter Kontrolle zu haben. Aber das hast du meiner Meinung nach super gemacht! Ein weiteres Dankeschön gilt auch dem Vorstand, der nach dem letzten Spiel alle Mädels zum Pizza essen eingeladen hat.

Fußballjugend

B-Jugend

Mit rund 25 jungen Kickern vom SSV Anhausen und dem TSV Diedorf ging die B-Jugend nun im dritten Jahr nacheinander mit einer Spielgemeinschaft aus beiden Vereinen in die Saison 2020/2021. Damit auch alle Jungs genügend Spielpraxis bekommen, wurden zwei Mannschaften gemeldet: die B1 in der Kreisliga und die B2 ohne Wertung in der Gruppe. Das erste Training für die neue Saison startete am 13.07. in Anhausen und im Verlaufe der kommenden Einheiten mit den beiden Trainingstage am Montag und Mittwoch lernten sich die Jungs immer besser untereinander kennen, so dass schnell ein guter Teamgeist herrschte. Rein sportlich war es für die B1 nach einem 2:0 Sieg in der Vorbereitung im

Freundschaftsspiel gegen Zusmarshausen in der Kreisliga durchaus ambitioniert, wenngleich man meist recht gut gegen sehr spielstarke Gegner mithalten konnte. Dennoch stand bis zum „Corona-Lockdown“ im Spätherbst bei vier Spielen leider nur ein Sieg zu Buche. Daher hoffen die Jungs im Frühjahr durchaus auf die eine oder andere Revanche. Umso erfolgreicher lief es dabei für die B2: mit 19 geschossenen Toren in vier Spielen stand für diese Mannschaft bis zur Aussetzung der letzten Spiele wegen der Corona-Pandemie tatsächlich die „weiße Weste“. Hilfreich war dabei sicher, dass regelmäßig auch der eine oder andere B1 Spieler in dieser Mannschaft mit „ran“ durfte und zwei

Spiele am Wochenende war für diese Kicker gar kein Problem. Nun hoffen die Jungs, die alle schon „heiß“ auf das Restprogramm sind, sowie natürlich auch die Betreuer Josef Ströll und Michael Buyer mit Unterstützung durch Hans Wiedenmann und Lucas Schönweiß, dass im Frühjahr der Ball bald wieder rollen darf. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle übrigens der Jugendleitung um Peter Pfisterer und Michael Schmidt, die alles daran setzen, um den beiden Mannschaften bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen und jede notwendige Unterstützung gewähren.

Michael Buyer

C-Jugend

In der neuen Saison spielte die C-Jugend wieder zusammen mit dem TSV Diedorf in einer Spielgemeinschaft. Unsere Jungs und auch Mädchen konnten sich schnell an die neue Mannschaftszusammenstellung gewöhnen, die jede Woche zweimal abwechselnd in Anhausen und in

Diedorf trainierten. Auch die Umstellung an das Großfeld meisterten alle in kürzester Zeit. Bei den Punktspielen gegen JFG Schmuttertal, Stadtbergen und Meitingen konnte man zwar leider nicht gewinnen, aber Dank des Trainerteams um Oliver Rehme und Philip Scherer (TSV Diedorf) war die

Motivation im Team trotz dessen ungehindert groß.

Alle warten nun auf den Restart im neuen Jahr, um auch endlich sich für die Mühe zu belohnen und um auch endlich die ersten Punkte einzufahren.

D-Jugend -Jungen



Im August durfte die neuformierte D-Jugend mit den Trainern Michael Duda, Dejan Kos, Alex Micheler und Peter Pfisterer wieder angreifen. In den ersten Wochen standen Spaß

und Spiel im Vordergrund. Anfang September wurden eine Reihe an Testspielen bestritten. Ausnahmslos gegen höherklassig spielende Mannschaften gab es hier die erwarteten

Niederlagen. Wobei festzustellen war, dass die Jungs die Sache auf dem nun größeren Feld sehr ordentlich machten. Am 25. September ging es dann nach 11 Monaten Spielpau-

se mit dem ersten Punktspiel los. Die Freude war den Jungs anzumerken. Der Gegner JFG Mittlere Schmutter wurde auch gleich mit 6:4 besiegt. In den weiteren vier Punktspielen konnte man noch zweimal gewinnen. So be-

legten wir den dritten Platz. Die Mannschaft zeigte sich in den Spielen und im Trainingsbetrieb immer sehr willig, was sich auch in den guten Ergebnissen zeigte. Die Trainer hoffen nun, dass die Pause nicht zu lange dauert,

da es viel Spaß macht die Jungs zu trainieren. In den letzten Monaten hat sich im Team auch ein toller Mannschaftsgeist entwickelt.



D-Jugend - Mädchen

In der Winterpause nahmen die Anhauser Mädels am Hallenturnier in Deinigen und Aletshausen (Krumbach) teil. Mit viel Spaß und Freude wurden dabei tolle Ergebnisse erzielt. Eine tolle Sache war wieder das eigene Hallenturnier mit 5 Mannschaften in der DiedorferSchmuttertallhalle. Dabei kamen alle Mädels zum Einsatz, was für die Kids und Eltern eine runde Sache war. Danke an die Unterstüt-

zung von Kirsten und Michaela und allen Eltern, die mitgeholfen haben. Und als man dann mit viel Engagement und Spaß in die Vorbereitung ins Freie für die Rückrunde gehen wollte, kam leider der erste Lockdown (Corona), so dass die Mädels leider ausgebremst wurden. Damit wurden die jungen Kickerinnen in eine lange Pause gezwungen, eine harte Sache. Im Juni durfte man endlich wieder mit

dem Training anfangen (unter corona-bedingten Hygienevorschriften). Leider ohne Spiele und Wettkampf, aber immerhin. Nach anfänglichen Unstimmigkeiten im Training, zeigten die Mädels immer mehr Bereitschaft, Einsatz und Spaß am Spiel. Mit Michelle Kühnast (von Dinkelscherben kommend) und Sophia Muller bekamen wir tolle Verstärkung.





Nachdem im September endlich wieder gespielt werden durfte, zeigten die Anhauser Nachwuchskickerinnen wie sie in der langen Wettkampfpause durch fleißiges Training, in der sie immer mehr zusammenfanden und ein richtig tolles mit viel Spaß bei der Sache gewordenes Team wurden. Super Arbeit leistete dabei auch Pauline, die durch super engagiertes Torwarttraining Sarah Eberl zu einer absolut starken Torhüterin formte, die der Mannschaft durch tolle Paraden ein großer Rückhalt ist.

An den tollen Ergebnissen in den Vorbereitungsspielen (Gersthofen 4:1,

Lützelburg 12:0 Sieg), mit dem Klasse Spiel gegen Schwaben Augsburg (6:3 Sieg), sah man schon den Fortschritt der Mädels – einfach Klasse. Gegen die 2 Spitzenmannschaften in der Liga verlor man zwar die beiden Punktspiele, aber man lieferte einen super Kampf und zog sich total achtbar aus der Affäre. In dieser Phase, in der die Mädels immer besser wurden, fielen leider etliche Spiele wegen Corona aus, so dass leider nur 2 Ligaspiele bestritten werden konnten. Echt Schade. Dann kam der zweite Lockdown und wieder eine Zwangspause. Toll wie die Mädels trotz dieser schwierigen Umstände in diesem Jahr bei

der Stange blieben und immer mehr zusammenwuchsen. Hoffentlich können wir bald wieder im neuen Jahr Fußball trainieren und spielen. Bleibt mit Spaß dabei!

Vielen Dank euren Eltern und Michi für Ihren Einsatz um Euch. Danke und bleibt gesund, bis es hoffentlich bald wieder losgeht. PS: Pauline bleibt uns auch weiterhin als Trainerin erhalten, obwohl sie in Regensburg (leider) studiert.

Eure Trainer Radi und Pauline

E-Jugend

Wie vieles in diesem Jahr war auch unser Jugendfußball von der Corona-Situation betroffen. So konnten wir erst verspätet und unter strengen Hygieneregeln zu trainieren beginnen. Dies war nicht nur für uns Trainer schwer, vor allem für unsere Spieler. Trotz dieser Situation verloren unsere Spieler nicht die Lust. Ganz im Gegenteil, die Lust zum Fußball stieg und blieb ungebrochen. Das zeigte sich nach den Lockerungen und endlich stattfindenden Spielen. Im Training waren wir stets vollzählig und trainierten, zumindest meist, konzentriert und mit vollem Ehrgeiz. Die Freude auf die anstehen-

den Punktspiele war groß und wurden sehnsüchtig erwartet. In diesen Spielen hatte die Mannschaft den Gegner im Griff und wir waren spielerisch nicht selten überlegen. Doch wie es so oft im Fußball ist, gewinnt nicht immer der Bessere. Diese Erfahrung mussten wir in einigen Spielen machen und die Punkte, auch wenn knapp, dem Gegner überlassen. Aber was macht unsere „Anhauser Jungs“ aus? Richtig, absoluter Zusammenhalt im Team und ein ungebrochener Siegeswille. Und so zeigte unsere Mannschaft, wer auf dem Platz das Sagen hat und fuhr im letzten Spiel einen wahren Kanter-

sieg mit 8:2 gegen Langenneufnach ein. Der Virus brachte im Herbst den Fußball erneut zum Stillstand und unsere Hallensaison konnte nicht stattfinden. Dass die Freude am Fußball ungebrochen ist, zeigte sich beim Ausfahren der Weihnachtsgeschenke (einen Rucksack) und Überbringen der Weihnachtsgrüße an die Spieler. Nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Jugendleitung die es möglich gemacht hat, unseren Spielern ein so tolles Geschenk zu machen.

LG Anderl



F-Jugend

Bei unserer F1 war man in der Vorrunde sehr erfolgreich. Das Vorbereitungsspiel hat man zwar noch gegen den TSV Diedorf verloren, aber in der Punktrunde haben wir die Revanche gewonnen. Auch die anderen Spiele

haben wir, bis auf ein Spiel gegen den TSV Bobingen, alle gewonnen. Wo die alte Fußballregel „Vorne Chancen vergeben und Hinten Tore bekommen“ völlig zutrifft :). So kann es gerne weitergehen, wenn wir mit dem Fußball-

spielen wieder anfangen dürfen. Wir, das Trainerteam, freuen uns schon darauf und möchten uns bei den Eltern für ihre Mithilfe bei den Spielen und Trainingseinheiten bedanken.





Viel Lehrgeld dagegen musste leider die F2 Jugend in ihrer ersten Punktspieltournee bezahlen. Im einzigen Freundschaftsspiel verlor man gegen die F3 aus Diedorf mit 2:9. Die SSV Torschützen waren Jakob Heinrich und Marlon Ruck. Das erste Punktspiel ging mit 2:10 an den TSV Bobingen 3. Torschützen zweimal Marlon Ruck. Im nächsten Spiel zog man auch gegen den FSV Wehringen 2 mit 1:3 den Kürzeren, als Torschütze konnte

sich Ludwig Warisch auszeichnen. Beim erneuten Aufeinandertreffen gegen den TSV Diedorf 3 verlor die F2 diesmal aber nur mit 1:4. Torschütze Marlon Ruck. Es folgten ein 1:9 gegen SG Gessertshausen/Margertshausen 2 und ein 1:6 gegen den TSV Dinkelscherben 2. Torschütze war jeweils Marlon Ruck. Im letzten Spiel zuhause gegen den TSV Königsbrunn 3 setzte es noch die höchste Saisonniederlage mit 0:12. Dann musste leider die

Saison Corona bedingt abgebrochen werden. Aber die tapferen Kämpfer der F2 stehen in den Startlöchern für eine hoffentlich erfolgreichere Rückrunde. Noch zu erwähnen wären unsere zwei neuen Trainer von der F2, Markus Schmid und Lorand Veres, die sehr viel Engagement mitbringen, Danke schon mal dafür.

*Grüß Markus Strehle
& Markus Schmid*



F-Jugend

Auch die G-Jugend musste leider von März bis Juni den Trainingsbetrieb einstellen und ab November das Fußballjahr 2020 frühzeitig beenden. Jedoch hatten die Kleinsten im Februar noch die Gelegenheit, bei Hallenturnieren in Neusäß, Gessertshausen und Diedorf ihre ersten Wettkampferfahrungen zu sammeln. Auch im Training waren die Kids immer voll motiviert und lernten mit viel Begeisterung und Spaß mit dem Ball umzugehen. Zum Übergang

in die neue Saison im Sommer, konnten wir sieben Nachwuchskicker in die F-Jugend übergeben. Bei unserer alljährigen Saisonabschlussfeier im Sportheim, wurden die Jüngsten der Fußballabteilung wieder mit Pizza versorgt, und hatten trotz der langen Zwangspause einen schönen Saisonklang. Leider mussten wir uns von Markus Schmid als G-Jugendtrainer verabschieden, der zur neuen Saison in die F-Jugend wechselte. Wir

möchten uns für seine Unterstützung und Engagement in der G auch hier nochmal sehr herzlich bedanken. Wir hoffen, dass im neuen Jahr wieder regelmäßig trainiert werden kann. Auch über Neuzugänge und Kinder, die Interesse an einem Schnuppertraining haben, freut sich das G-Trainerteam immer.

Christian, Ben & Michael



Historie - Fußball

Blick vom Sonnenberg auf den Sportplatz und ins Anhauser Tal 1965



Schon 1965 war in Anhausen manchmal „Land unter“ Gegründet wurde der SSV Anhausen im Jahr 1946 und seitdem ist viel passiert. Nicht nur die Sportanlage hat sich in den letzten 75 Jahren stark verändert, auch die „Mode“ hat sich im Laufe der Zeit stark gewandelt.



1958



E-JUGEND
1980



Sogar die Trikots wurden – wie heute noch – weiter „vererbt“.

Viele sportliche Erfolge konnten gefeiert werden



VRKVUNDE

Meisterschaft und Aufstieg 1975/76



berreicht für besondere Verdienste um den SSV Anhausen



• **URKUNDE** •
 MEISTERSCHAFT 1979/80



E-

Jgd.

JUGENDLEITER

VORSTAND

obere Reihe von links nach rechts: Trainer Xaver Pfisterer, Gerald Guggenberger, Bernd Nehyba, Jürgen Reitmeier, Martin Sailer, **untere Reihe von links nach rechts:** Armin Zäh, Stefan Marxmüller, Richard Erdle, Bernd Bröll

• URKUNDE •

MEISTERSCHAFT 1979/80



C-

Jgd.

C-Jugend Meister 1980

Anhäuser D-Jugend ist schon Meister *Mai 82*

Die erste Fußballmannschaft des SSV Anhausen kann sich, was das Siegen angeht, von ihrem Nachwuchs eine Scheibe abschneiden: Mit dem Punktekonto von 22:0 und einem Torverhältnis von 71:1 (der einzige Gegentreffer stammt aus dem Spiel gegen Kriegshaber, das mit 6:1 gewonnen wurde) sicherte sich die D-Jugend vorzeitig die Meisterschaft. Unser Bild zeigt stehend von links: Rank, Wieser, Marxmüller, Nehya, Michael Frisch, Reitmeier, Bröll, Seiler, Guggenberger und Trainer Wenni. Vorne von links: Hopf, Diller, Pfisterer, Armin Zäh und Schweitzer.

Bild: Stefan



C-Jugend Meister 1982



B-Jugend 1986 im Spiel gegen den FC Augsburg

Lokaler Sport

Montag, 6. Juni 1994
L / Nummer 127

Remis reicht Anhausen zur Meisterschaft

B-Klasse Nordwest: SSV nach 1:1 gegen Lützelburg in der A-Klasse – Entscheidungsspiel um Rang zwei

(AZ/ghb). Der SSV Anhausen hat es geschafft! Die Mannschaft von Trainer Erich Köhle sicherte sich am letzten Spieltag in der Fußball-B-Klasse Nordwest den Meistertitel. Im entscheidenden Heimspiel gegen den TSV Lützelburg reichte dem Spitzenreiter ein 1:1 zum Aufstieg. Gleichzeitig sicherten sich die Lützelburger durch diesen Punktgewinn den Klassenerhalt. Nachsitzen müssen dagegen die punktgleichen Mannschaften vom SV Bonstetten (4:2 gegen Diedorf) und SV Adelsried (2:1 gegen Horgau) am Freitag, 10. Juni (18.15 Uhr in Welden), in einem Entscheidungsspiel um die Vizemeisterschaft.

Den bitteren Gang in die C-Klasse muß, nach dem bereits seit längerem feststehenden Absteiger SV Wörleschwang (1:4 gegen BC Heretsried), auch der SV Aystetten antreten. Die Reichert-Schützlinge verloren auf eigenem Platz in einem torreichen Spiel gegen den TSV Herberthshofen mit 4:5.

Anhausen – Lützelburg 1:1 (0:0. rli). Nervosität bestimmte die erste Halbzeit. Beide Mannschaften spielten verkrampt, und Fehlpässe waren symptomatisch. Die beste Möglichkeit in Führung zu gehen hatte Lützelburg mit einem Pfostenschuß von Herbert Müller. In der zweiten Hälfte kam dann Farbe ins Spiel. Immer wieder war es Herbert Müller, der gefährlich vor dem Anhauser Tor auftauchte. Aber er scheiterte am guten SSV-Torhüter Bernhard Lehmeier oder traf wieder nur den Pfosten. Auch Thomas Schnurrer hatte wenig Schußglück, auch sein Ball prallte vom Pfosten wieder ins Feld. Auf Anhauser Seite wurden gute Möglichkeiten herausgespielt. Gäste-Torhüter Harald Erdhofer mußte sich mächtig recken, um sein Tor sauber zu halten. In der 80. Minute setzte sich der beste Feldspieler auf dem Platz, Peter Pfisterer, gegen drei Lützelburger Abwehrspieler durch und schoß aus spitzem Winkel zum 1:0 ein. Nur zwei Minuten später traf Michael Aschenbrenner den Pfosten des Lützelburger Torwarts. In der letzten Spielminute kamen die



Zu den ersten Gratulanten des SSV Anhausen nach dem Gewinn der Meisterschaft in der B-Klasse Nordwest gehörte Diedorfs Bürgermeister Otto Völk (hinten links). Neben dem Gemeindeoberhaupt die SSV-Spieler Karl-Heinz Vogg, Frank Groll, Michael Aschenbrenner, Richard Erdle, Dieter Schweiger, Armin Zäh und zweiter Vorsitzender Alois Erlinger. Vordere Reihe von links: Trainer Erich Köhle, Josef Rindle, Bernd Bröll, Markus Seluga, Heinz Ebert, Bernhard Lehmeier, Thomas Eisele, Peter Pfisterer und der jüngste Anhauser Fan, Steven Woodcock.

AZ-Bild: Herdin

Meister-Klick: F-Jugend des SSV Anhausen schießt 104 Tore



Die F-Jugend des SSV Anhausen errang den Meistertitel der spielerisch starken Gruppe Südwest 1 punktgleich mit dem TSV Steppach, mit dem man sich über die gesamte Saison hinweg ein packendes Duell geliefert hatte. Die Mannschaft der Trainer Hans Wiedenmann, Peter Seipt und Rainer Wolf kam dabei auf 46 Punkte bei 15 Siegen, einem Unentschieden und nur zwei Niederlagen mit einem tollen Torverhältnis von 104:21.

Das Bild zeigt von links hinten Trainer Peter Seipt, Hans Wiedenmann, Rainer Wolf, stehend Johannes Seipt, Felix Marschner, Felix Mühlbauer, Tim Trübenbacher, Thommy Reiter, Raphael Schimunek, Thomas Wiedenmann, Maximilian Heckel, vorne von links Christian Siebenhüter, Andreas Wolf, Joschka Müller und Nils Schwemmer.

Bild: privat

NUMMER 157 DIENSTAG, 8. JULI 2008



Die E-1-Junioren des SSV Anhausen holten sich nach dem Landkreispokal auch noch den Titel „Meister der Meister“.

Spieler des Tages

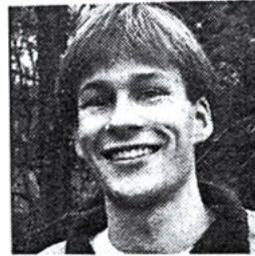
Martin Sailer (SSV Anhausen)

(jf). Eine 200prozentige Steigerung wird ihm von Trainer Erich Köhle attestiert. Von solchen Zuwachsraten kann der BWL-Student Martin Sailer vom SSV Anhausen wahrscheinlich nur träumen, wenn er in Münster/Westfalen die Wirtschaftszahlen durchleuchtet. Vor allem Spielsicherheit und Zweikampfverhalten machen ihn laut Köhle mittlerweile zu einem Garant für die Anhauser Erfolge.

Der 21jährige Abwehrspieler glänzt auch durch seine Zuverlässigkeit. Und mit seinem ersten Tor im gestrigen Spiel gegen Gessertshausen trägt er nunmehr auch zur Torausbeute bei. Neben dem Fußball hat der vielseitig interessierte und engagierte Anhausener auch Zeit für weitere Hobbys. So spielt er Tennis und Trompete. So mancher kennt ihn womöglich noch von seiner Zeit bei der Gruppe „Roast Beef“ aus Dinkelscherben.

Nach seinen privaten Zukunftsplänen gefragt, möchte er gerne Landtags- vielleicht sogar Bundestagsabgeordneter werden. Partei-

politisch ist er bereits tätig. Vorbilder in seiner sportlichen Laufbahn hat er auch. Er sei ein Kämpfer der hinten für Ordnung sorgt und fair spielen möchte. Und von daher liebäugelt er mit Ditmar Jacobs, dem ehemaligen HSV-Libero.



Martin Sailer

Bild: Jaut

Mannschaft taktisch richtig ein und ist unser Ansprechpartner“, gibt Martin Sailer zu verstehen. Die gute Kondition macht sich dann auch bezahlt. Denn während andere Mannschaften in der letzten Viertelstunde abbauen, kann der SSV Anhausen noch eins drauflegen. Nachdem das Durchschnittsalter nur 22 Jahre betrage, schaut der HSV-Fan schon mal etwas weiter in die sportliche Zukunft. Zuerst mal in die A-Klasse aufsteigen und dann die Bezirksliga anvisieren.

Voll des Lobes ist er, wenn er auf seinen Trainer zu sprechen kommt. Trotz eines recht harten Trainings, das er konsequent durchführt, wird er menschlich voll akzeptiert. „Er stellt die

Zwei Vereine im Clinch um einen Spieler

Anhauser Fußballer Michael Müller wechselt ohne Erlaubnis des SSV zum TSV Diedorf

(her). Verwundert waren beide Vereine, als Fußballer Michael Müller Ende November offenbar in Eigenregie vom SSV Anhausen seinen Spielerpaß zum Nachbarclub TSV Diedorf gebracht hat. Die Anhauser deshalb, weil niemand von den Verantwortlichen wußte, wie Müller an das Dokument herangekommen ist, die Diedorfer über die Tatsache, ohne eine Abwerbungsaktion plötzlich einen neuen Spieler bekommen zu haben.

Keine Freigabe

Doch ob Michael Müller demnächst das Trikot des TSV Diedorf auch tragen wird, steht noch in den Sternen. Denn die Anhauser haben dem Bayerischen Fußball-Verband schriftlich mitgeteilt, keine Freigabe für ihren ehemaligen Spieler zu erteilen. Als Leo Seitz, Fußball-Abteilungsleiter beim TSV Diedorf, von Müller persönlich den Paß bekommen hat, sah alles nach einer ganz normalen Angelegenheit aus. „Nachdem auf dem Spielerpaß kein Nein zur Freigabe angekreuzt war, gingen wir davon aus, daß Anhausen nichts gegen einen Wechsel einzuwenden hat“, erzählt Leo Seitz. Aber der Diedorfer Fußballboß mußte sich hinterher eines Besseren belehren lassen. Denn Müller hat seinen Spielerausweis nicht, so wie es normalerweise der Fall ist, von einem Anhauser Funktionär ausgehändig bekommen. Alois Erlinger, Vizeabteilungsleiter der SSV-Kicker und dritter Vereinsvorsitzender in Personalunion, vermutet, daß sein

ehemaliger Spieler das Dokument selbst entwendet hat. „Beim Nachholspiel am Buß- und Betttag bei MBB Augsburg fehlte nach dem Match Müllers Paß in der Mappe unseres Betreuers“, so Erlinger.

Der SSV Anhausen als Selbstbedienungsladen? Fast hat es den Anschein, denn Leo Seitz will inzwischen von Müller erfahren haben, daß dieser seinen Paß vorübergehend selbst in Verwahrung genommen hat. „Für dieses Vergehen hat sich Michael inzwischen beim SSV Anhausen schriftlich entschuldigt“, berichtet Seitz. Vom Betroffenen selbst, der momentan nicht zu erreichen ist, sowie vom SSV Anhausen wurde dies allerdings nicht bestätigt. „Wir wollen die peinliche Angelegenheit nicht an die große Glocke



Michael Müller

hängen“, so Alois Erlinger.

Viel gesprächiger im „Fall Müller“ zeigte sich indes Leo Seitz. Der Diedorfer Fußballboß berichtet, daß es zwischen ihm und Erlinger inzwischen ein Gespräch gegeben habe, wobei Seitz beim SSV Anhausen für eine nachträgliche Freigabe gebeten habe. Nachdem diese aber abgelehnt worden sei, wollen die Diedorfer nun ein Druckmittel auf den SSV Anhausen ausüben. „Wenn die

bei ihrer sturen Haltung bleiben, dürfen sie nicht auf unserem Fußballplatz im kommenden Jahr spielen“, verweist Seitz auf die Spielfeldprobleme beim Nachbarverein. Dieser möchte im Frühjahr seinen Hauptplatz neu anlegen und hat deshalb in Diedorf bereits angefragt, ob er seine Punktspiele auf deren Anlage austragen kann. „Bisher standen wir diesem Anliegen positiv gegenüber, doch inzwischen hat sich die Situation geändert“, deutet Seitz an, daß auch sein Verein auf „stur“ schalten könnte.

Eine verfahrenre Sache

Obwohl auch Seitz Müllers Verhalten gegenüber Anhausen nicht akzeptieren kann („ein Verein darf nicht zum Selbstbedienungsladen werden“), hofft er, daß die etwas verfahrenre Sache noch bis Weihnachten vom Tisch kommt. Zumal es zwischen beiden Vereinen schon seit Jahren auch ein schriftliches Abkommen gebe, bei einem möglichen Spielerwechsel vom einen ins andere Lager stets die Freigabe zu erteilen. Im Fall Müller scheinen sich die Anhauser daran nicht halten zu wollen.

Ist's der Fall, der routinierte Mittelfeldspieler wäre bis zum 1. November 1990 gesperrt. Die Diedorfer könnten sich ihren Neuzugang für die Rückrunde der B-Klasse Nordwest abschreiben, die Anhauser laufen Gefahr, ihre Heimspiele aufgrund der bevorstehenden Platzsanierung nicht mehr austragen zu können.

Auch „prominente“ Spieler gab es in den Reihen des SSV Anhausen



Ex-FCA Profi und Aufstiegskapitän 2007 im Trikot der AH des SSV Anhausen (Bild aus dem AZ Archiv)



Als dritte Mannschaft aus der Großgemeinde Diedorf schaffte am gestrigen Sonntagabend der SSV Anhausen den Aufstieg. Unser Foto zeigt die erfolgreichen Fußballer nach dem 2:0-Sieg gegen Margertshausen. Dritter von links in der hinteren Reihe ist Trainer Erwin Fendt, ganz rechts Abteilungsleiter Alois Erlinger. AZ-Bild: Herdin

Und die Presse berichtete oftmals über unseren SSV Anhausen

Michael Müller wird zum Knüller

Anhauser Mittelfeldspieler Torschütze und Lenker beim neuen Fußball-B-Klassisten

(her). Als dritte Mannschaft aus der Großgemeinde Diedorf sind die Fußballer des SSV Anhausen am Ziel! Nach dem TSV Diedorf (Meister der B-Klasse Nordwest) und dem SV Biburg (Meister der C-Klasse Südwest) schafften nun auch die Kicker aus dem Heimatort von Golfstar Bernhard Langer den Sprung in die nächsthöhere Liga. Vor 650 Zuschauern in Gessertshausen gewann die Truppe von Trainer Erwin Fendt am gestrigen Sonntagabend das Entschei-

dungsspiel um die Vizemeisterschaft in der C-Klasse Südwest gegen den SSV Margertshausen mit 2:0. Der Verlierer muß nun – voraussichtlich am Mittwoch in Straßberg – gegen den SV Schwabegg um Rang drei antreten, der zu einem Relegationsspiel gegen den TSV Ustersbach, dem Drittlezten der B-Klasse Süd, berechtigt.

Riesiger Jubel bei den Gewinnern, Niederlageschlagenheit beim Verlierer! Als Schiedsrichter Max Hefele nach genau 92 Minuten die Partie beendete, war die Stimmung beim SSV Anhausen auf dem Höhepunkt. Fans stürmten auf das Spielfeld und nahmen Trainer Erwin Fendt auf die Schultern. SSV-Abteilungsleiter Alois Erlinger, der sich der Sache ganz sicher war, hatte denn auch schon vorgesorgt: Er holte aus seinem Auto etliche Flaschen Champus, der noch unter der Dusche von den Anhauser Akteuren „gekillt“ wurde.

Ganz und gar nicht war hingegen den Spielern des SSV Margertshausen zum Feiern zumute. Sie verloren nicht nur diese wichtige Begegnung, sondern auch Dieter Heydenbluth, der nach einem Preßschlag in der 75. Minute mit der Bahre vom Platz getragen werden mußte. Dabei war der Lokalmatador – Heydenbluth stammt vom SV

Gessertshausen – erst zwölf Minuten zuvor für den ebenfalls verletzt ausgeschiedenen Kapitän Gottfried Biber aufs Feld gekommen. Für den SSV-Angreifer war es überhaupt der erste Einsatz nach etlichen Wochen: Zuvor war Heydenbluth wegen eines Armbruchs außer Gefecht gesetzt.

Die Margertshausen hatten aber weitere Pechvögel in ihren Reihen: So scheiterte Thomas Hornung schon nach 20 Sekunden (!) per Elfmeter an Anhausens Torhüter Bernhard Lehmeier, visierte Libero Franz Hafner nach 51 Minuten den Innenpfosten an, ehe dann ein Geschenk von Torhüter Georg Högg zur endgültigen Entscheidung führte. In der 77. Minute ließ der Margertshauer Zerberus einen Flankenball unkonzentriert fallen, so daß der aufgerückte Verteidiger Erich Schneeke keine Mühe hatte, das 2:0 für Anhausen zu markieren.

Freilich, am verdienten Sieg der Schwarz-Roten gab es trotz des Margertshauer Mißgeschicks nichts zu rütteln. Anhausen wirkte spielerisch einfach reifer als sein Gegner und hatte schließlich einen Michael Müller in seinen Reihen, der im Mittelfeld schalten und walten konnte wie er wollte. Müller wurde für Anhausen zum Knüller!

Sehenswert vor allen Dingen sein Flugkopfball zur 1:0-Führung in der 39. Minute. Und als es in der Schlußphase darauf ankam, den Ball zu halten, da war der Allroundsportler ob seiner Technik gerade der richtige Mann. Allerdings, Müller fiel auch durch un-sportliche Dinge auf: Zweimal machte er es im Strafraum den „Schwalben“ nach, doch Schiedsrichter Hefele ließ sich nicht „blitzen“. Mit dem „Mann in Schwarz“ war ohnehin nicht zu spaßen, wie auch die Zeitstrafen gegen Bartmann, Spengler, Sandner und Gebele beweisen.

Landkreispokal hat im April Hochkonjunktur

D-, E- und F-Jugend gestalten Runden in Eigenverantwortung

(we). Spielleiter Willi Kurtz aus Augsburg gab die Spielpaarungen der Landkreispokalbegegnungen der Fußball-A-, B-, C-, D-, E- und F-Jugend bekannt. Bei der A-Jugend stehen sich am Mittwoch, 12. April, Spielbeginn jeweils 18.30 Uhr, gegenüber.
A-Jugend, 2. Runde: SSV Anhausen – SG Aystetten/Ottmarshausen, TSV Ustersbach – SpVgg Deuringen, FSV Großaitingen – SV Untermeitingen, TSV Dinkelscherben – SG Herberthshofen/Erlingen, SG Schwabegg/Langerringen – TSV Bobingen, TSV Königsmünster – TSV Meitingen, SG Neusäß/Täfertingen – TSV Gerstshofen. In den Genuss eines Freilos kommen SV Baar, VfB Mickhausen, SG Welden/Reutern, SC Biberbach, SV Reinhardtshausen, SG Westheim/Hainhofen, CSC Batzenhofen/Hirblingen, FC Kleinaitingen, SG Westendorf/Ellgau.

Die dritte Runde findet am Mittwoch, 3. Mai, 19 Uhr, die vierte Runde am Mittwoch, 31. Mai, 19 Uhr, die fünfte Runde am Samstag, 17. Juni, 15.30 Uhr statt. Die Endspiele werden am Samstag, 24. Juni, ausgetragen.

B-Jugend, 1. Runde, Mittwoch, 19. April, 18.30 Uhr: SG Ehingen/Nordendorf – SC Biberbach, SG Gessertshausen/Margertshausen – TSV Bobingen, SG Horgau/Auerbach – SG Stadbergen/Leitershofen, TSV Dinkelscherben – SG Erlingen/Herberthshofen. Freilos erhielten FC Langweid, SG Bobingen/Straßberg, TSV Ustersbach, SG Wörleschwang/Neumünster, TSV Königsmünster, SG Langerringen/Schwabegg, SG Neusäß/Täfertingen, CSC Batzenhofen/Hirblingen, TSV Schwabmünchen, SSV Anhausen, SSV Untermeitingen, TSV Gerstshofen.

Die zweite Runde wird am Mittwoch, 10. Mai, 19 Uhr gespielt, die dritte Runde am Dienstag, 30. Mai, 19 Uhr und die vierte Runde am Freitag, 16. Juni, 19 Uhr.

C-Jugend, 2. Runde, Mittwoch, 19. April, 18.30 Uhr: SG Neusäß/Täfertingen – TSV Gerstshofen, SSV Anhausen – FSV Großaitingen, SG Welden/Reutern – TSV Steppach, SG Leitershofen/Stadbergen – SG Westheim/Hainhofen. Freilos gibt es für die Vereine SG Gablingen/Lützelburg, ASV Hiltentingen, TSV Bobingen, SpVgg Langeneufnach, TSV Königsmünster, SG Aystetten/Ottmarshausen, SG Lager-/Klosterlefeld, SG SSV Bobingen/Straßberg, TSV Schwabmünchen, SV Baar, TSV Herberthshofen und BC Herersried.

Die weiteren Termine der C-Jugend: Dritte Runde Dienstag, 2. Mai, 19 Uhr, vierte Runde Mittwoch, 31. Mai, 19 Uhr und fünfte Runde Samstag, 17. Juni, 14.15 Uhr.

D-Jugend, 1. Runde (bis spätestens Freitag, 21. April): Biberbach – TSV Dinkelscherben, TSV Ustersbach – SG Gessertshausen/Margertshausen, TSV Steppach – VfL Westendorf, FSV Großaitingen – SV Untermeitingen, SV Thierhaupten – SG Westheim/

Hainhofen, SG Horgau/Auerbach – TSV Gerstshofen, SG Neusäß/Täfertingen – TSV Meitingen, TSV Leitershofen – SpVgg Deuringen, SV Stettenhofen – TSV Herberthshofen, TSV Schwabmünchen – TSV Bobingen, SV Wörleschwang – SV Gablingen, SC Altenmünster – FC Langweid, TSV Fischach – TSV Zusmarshausen, CSC Batzenhofen/Hirblingen – TSV Königsmünster, SG Stadbergen/Leitershofen – TSV Straßberg, BC Adelsried Freilos.

Die übrigen Termine: Zweite Runde bis spätestens Freitag, den 5. Mai, dritte Runde bis spätestens Freitag, den 2. Juni, vierte Runde bis spätestens Freitag, den 16. Juni. Die Spiele der ersten Runde sind bis zum 21. April durchzuführen.

E-Jugend, 2. Runde (bis spätestens, Freitag, 21. April): SG Neusäß/Täfertingen – VfL Westendorf, BC Herersried – SG Neumünster, FC Emersacker – SG Westheim/Hainhofen, TSV Steppach – SG Horgau/Auerbach, CSC Batzenhofen/Hirblingen – SC Biberbach, ASV Hiltentingen – TSV Klosterlefeld, SV Untermeitingen – TSV Bobingen. Freilos erhalten: TSV Gerstshofen, TSV Diedorf, TSV Lützelburg, SSV Anhausen, TSV Dinkelscherben, TSV Zusmarshausen, TSV Ustersbach, TSV Schwabmünchen und TSV Königsmünster.

Die dritte Runde wird bis zum 5. Mai gespielt, die vierte Runde bis 2. Juni und die fünfte Runde bis zum 16. Juni.

F-Jugend, 1. Runde (bis spätestens Freitag, 21. April): TSV Zusmarshausen – TSV Ustersbach, TSV Straßberg – TSV Bobingen, SG Westheim/Hainhofen – TSV Fischach, SG Adelsried/Bonstetten – TSV Schwabmünchen, TSV Leitershofen – SV Untermeitingen, TSG Stadbergen – SG Neusäß/Täfertingen, FC Langweid – SG Aystetten/Ottmarshausen, SSV Anhausen – TSV Dinkelscherben, SG Horgau/Auerbach – SV Erlingen, TSV Klosterlefeld – ASV Hiltentingen, SSV Bobingen – FC Kleinaitingen, SC Batzenhofen/Hirblingen – TSV Gerstshofen, TSV Steppach – TSV Königsmünster, VfL Westendorf – SC Altenmünster.

Freilos: SC Biberbach und FSV Großaitingen. Zweite Runde bis Freitag, 5. Mai, dritte Runde bis Freitag, 2. Juni, und vierte Runde bis Freitag, 16. Juni.



Bericht vom Landkreispokal 1989

250 Zuschauer beim Finale

Fußball-A-Jugend der SG Welden Meister der Kreisklasse

(AZ). Zu einem echten Endspiel kam es am letzten Spieltag in der Fußball-A-Jugend-Kreisklasse Nordwest. Vor 250 (!) Zuschauern trennten sich dabei der SSV Anhausen und die SG Welden/Reutern/Adelsried/Bonstetten 1:1. Dieses Ergebnis reichte den Gästen zum Titelgewinn.

Die Abstiegsfrage ist dagegen noch nicht geklärt. Mit Steppach und Westheim/Hainhofen belegen zwei Mannschaften punktgleich den letzten Platz. Ein Entscheidungsspiel muß nun Klarheit bringen, wer künftig eine Klasse tiefer spielen muß. Bereits am Anfang der Saison zog der SC Altenmünster seine Mannschaft vom Spielbetrieb zurück und stand als erster Absteiger fest. Aufsteiger in die Kreisklasse ist die SG Neumünster.

Anhausen – Welden 1:1. (oh). Ein Unentschieden genügte den Gästen, um sich den

Meistertitel zu sichern. Beide Teams erarbeiteten sich zahlreiche Torchancen, zeigten im Abschluß jedoch Nerven. Die 250 Zuschauer (!) sahen eine ausgeglichene Partie, die leistungsgerecht 1:1 endete. Die Weldener gingen durch ein Tor von Christoph Albinger verdientermaßen in Führung, in der 55. Minute glück H. G. Ebert auf Flanke von R. Erdle aus.

Westendorf/Ellgau – Herberthshofen 0:8. (gp). Mit einem gewaltigen Endspurt konnte sich die während der ganzen Saison am Tabellenende stehende SG Herberthshofen/Erlingen doch noch den Klassenerhalt sichern. Die Schützlinge der beiden Trainer Klaus Kröber und Manfred Wehner siegten beim mitgeführten Gegner mit 8:0 und boten eine taktische und kämpferische Meisterleistung. Die Treffer erzielten Jürgen Glas (2), Robert Dittl, Michael Wehner, Markus Köber, Stefan Asam, Bernd Breimair und Stefan Küchelbacher.

Das Wort zum Sport



Daß man im Sport Erfolge nicht programmieren kann, die zur Zeit laufenden Internationalen Tennis-Meisterschaften von Frankreich brachten es einmal mehr an den Tag: Bereits in der ersten Runde kam dort für die beiden Top-Gesetzten Stefan Edberg und Boris Becker das Aus. Kritiker, die nun insbesondere „B.B.“ in die Pfanne hauen wollen, sollten aber bedenken, daß Niederlagen menschlich sind.

Schließlich können ja nicht alle gewinnen. Diese Erfahrung werden am Pfingstwochenende auch viele Teilnehmer beim vierten Tennisturnier um den „Kaiserberg-Cup“ in Dinkelscherben machen. Wenn dort die besten Junioren der Altersklassen I und II aus Bayern und Baden-Württemberg ihre Kräfte messen, sollen die Freunde des „weißen Sports“ nicht mit ihrem Besuch geizen. Wer weiß, vielleicht ist ja unter den vielen Talenten ein zweiter Boris Becker dabei? Und wenn nicht, dann ist es noch immer sinnvoller, für einige Stunden an der frischen Luft das Tennisgeschehen live zu verfolgen, als zu Hause vor der Glotze zu hocken und den ganzen Tag „French Open“ zu gucken.
Die Fußballsaison neigt sich langsam zu

Ende. Obwohl es für etliche Mannschaften noch um Auf- und Abstieg geht, die Zuschauerzahlen am vergangenen Wochenende ließen zu wünschen übrig. Um so erfreulicher, daß zuletzt zwei A-Jugend-Spiele in der Publikums-ganz vorne standen. Die 2500 Besucher, die am vergangenen Donnerstag das Endspiel um die bayerische Meisterschaft zwischen dem FC Augsburg und dem 1. FC Nürnberg in Aichach mitverfolgten, hatten an diesem Match ihre wahre Freude. Im siegreichen Team des FCA standen auch zwei talentierte Kicker aus dem Verbreitungsgebiet des AZ-Landboten. Der Margertshauer Jürgen Fuchs und der Biberbacher Janos Radoki können jetzt sogar um die deutsche Meisterschaft mitspielen. Glückwunsch!

Zuschauerzahlen zwischen 60 und 150 sind in den B-Klassen die Regel. Diese Erfahrung haben längst auch schon der TSV Welden und der SSV Anhausen gemacht. Als sich nun die A-Jugend-Teams beider Vereine zum entscheidenden Spiel um die Meisterschaft in der Kreisklasse Nordwest gegenüberstanden, da pilgerten auf einmal 250 Anhänger des runden Leders zum Anhauser Waldsportplatz. Schön, daß der Fan bei solchen Begegnungen die Jugend nicht vergißt und durch seinen Besuch die Leistungen des Nachwuchses honoriert. Vielleicht sollte sich mancher Fußballfreund in Zukunft mehr Gedanken darüber machen, welches Spiel er am Wochenende sehen möchte. Es müssen ja nicht immer die Senioren sein. Auch der Jugendfußball hat einiges zu bieten.
Günther Herdin

SG Welden/Reutern für die Endrunde qualifiziert

(gli). In einem Vorrundenturnier...
steht sich die C-Jugend der SG Welden/Reu-

Vier Tore – für Anhausen zu wenig

B-Klassen-Fußballer feiern nach 4:5 gegen Königsbrunn im Biergarten

(ulg). Ein großes Spiel haben sie geliefert, die Fußballer vom kleinen SSV Anhausen. Da erzielt der B-Klassist gegen den TSV Königsbrunn in 90 Minuten immerhin vier Tore, den favorisierten Landesligisten konnte er aber dennoch nicht aus dem DFB-Poklawettbewerb schmeißen (wir berichteten). „Es wäre zu schön gewesen“, seufzte nach der 4:5-Niederlage gegen die um vier Klassen höher spielenden Gegner stellvertretender SSV-Abteilungsleiter Alois Erlinger.

Vergangenen Sonntag in einem Garten bei Anhausen. Etliche Spieler sitzen zusammen mit ihrem Trainer beim Frühschoppen. Es gibt Weißwürste und alkoholfreies Bier und – man hat ungewöhnliche Dinge zu besprechen. Die Mannschaft, um die es sich handelt, ist der SSV Anhausen mit ihrem Trainer Erich Köh-

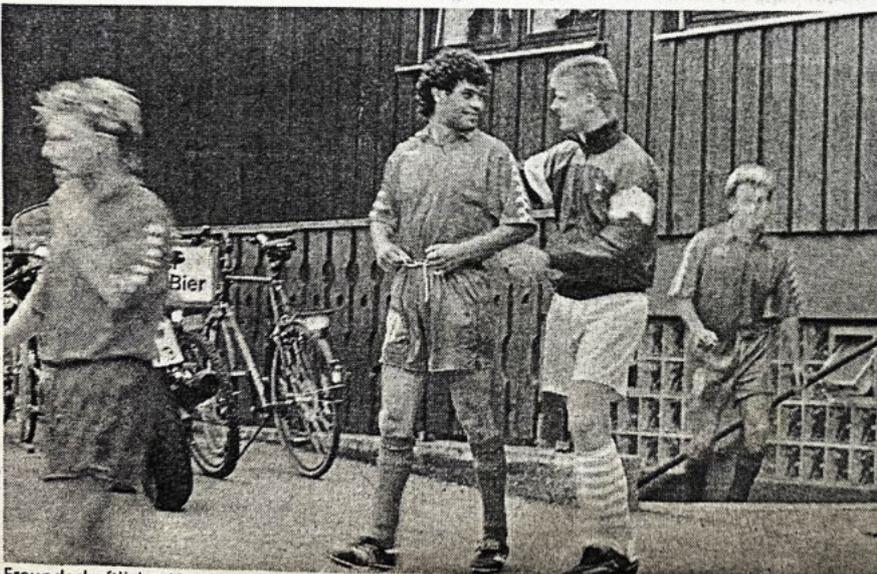
le. Und die ungewöhnlichen Dinge? Man ist im Pokal bis in die fünfte Runde vorgeedrungen und hat ein Spiel gegen den Landesligisten TSV Königsbrunn vor sich.

Jeder der Anhausener Spieler hat sich seinen Gegner schon angeschaut, man hat gemeinsam die Partie des TSV gegen Ingolstadt aufmerksam verfolgt. Jetzt wird das Gesehene besprochen und verarbeitet.

Am Dienstagabend, dem Vorabend des Pokalspiels, lockeres Training zur Einstimmung. Eine freudige Überraschung macht die Runde: Christoph Marschner, der eigentlich aus beruflichen Gründen aufhören wollte, gibt nach intensiven Gesprächen mit der Mannschaft bekannt, daß er dieses Jahr doch wieder mitspielen will. Vielleicht hat der attraktive Gegner sein Quentchen zu dieser Ent-

scheidung beigetragen? Und dann ist es soweit. Die Spieler haben selbst den Platz hergerichtet, die Lautsprecheranlage aufgebaut, Werbezettel mit Hilfe des Computers entworfen, gedruckt und verteilt. Die „zusätzliche Trainingseinheit“, wie einige lächelnd das große Spiel nennen, kann beginnen. Enttäuschend für den Verein die nur sehr kleine Zuschauerkulisse. Zu so einem Spiel, das nur alle paar Jahre stattfindet, hätte man schon mehr Resonanz, vor allem aus der Großgemeinde Diedorf, erwartet! Aber der kleine Kreis macht die Atmosphäre fast familiär. Es sind wirklich nur die Fans der beiden Mannschaften da, die sind aber voll bei der Sache. Sogar der Anhauser Sportheimwirt Ilja Vrdoljak stiehlt sich aus seiner Küche weg, um zeitweise einen Blick auf das Match zu werfen. Sicher hat der Jugoslawe mit Torjäger „Miggo“ Aschenbrenner wieder Gespitzten auf ein Tor gewettet. Falls das der Fall ist, muß der Ilja zahlen! Das erste Tor für Anhausen geht tatsächlich auf Aschenbrenners Konto. Noch ein Fußballfan steht am Rande: Bürgermeister Otto Völk verfolgt interessiert das Geschehen. Er ist öfter auf dem Sportplatz, drückt heute natürlich den Anhauser Kickern die Daumen. Und die zeigen wirklich eine bemerkenswerte Leistung.

Hans-Georg Ebert markiert den zweiten Treffer, und anschließend traut man fast seinen Augen nicht: Anspiel, Weitschuß à la Augenthaler und ... Querlatte! Beinahe wäre da eine kleine Sensation geglückt. Selbst die Kleinsten von der F-Jugend stehen mit Deutschland-Trikot und Schienbeinschützern am Rand und klatschen. Das Spiel geht, wie bereits erwähnt, 5:4 für den TSV Königsbrunn aus, ein Achtungserfolg für Anhausen. Wenn sie es letztlich auch nicht gewonnen haben, hinterher sitzen sie wieder in einem Biergarten zusammen, diesmal im idyllisch gelegenen Sportheim, und feiern, was den guten, alten Fußballverein ausmacht: Kameradschaft nach einem Spiel, in dem man sein Bestes gegeben hat.



Freundschaftliche Umarmung vor Beginn der zweiten Halbzeit: Anhausens Auswechselspieler Thomas Steindl (weiße Hose) und Königsbrunns Ilger Aktav. Bild: Ullersberger



Letztes Jahr ist der SSV Anhausen über das Elfmeterschießen abgestiegen. Nun kehrt die Truppe von Trainer Peter Pfisterer (links) nach einem 5:3-Sieg im Elfmeterschießen gegen den SV Feldheim sofort wieder in die Kreisliga zurück. Fotos: Oliver Reiser

Wenni verabschiedet sich mit drei gehaltenen Elfern

Relegation zur Kreisliga SSV Anhausen korrigiert Betriebsunfall und schafft nach 5:3-Sieg gegen SV Feldheim den sofortigen Wiederaufstieg

„Wir haben Wenni, was habt ihr?“ skandierten die zahlreichen Anhauser Fans beim spektakulären Aufstieg 2010

Armin Zäh gelingt ein Quattrick

Kreisliga Augsburg Anhauser Routinier erzielt alle vier Treffer beim 4:1-Sieg gegen Sportfreunde Friedberg *W.S. 07*

Was ist die Steigerung von Hattrick? Quattrick? Armin Zäh vom SSV Anhausen wird's egal sein. Er erzielte auf jeden Fall innerhalb einer Halbzeit alle vier Treffer beim 4:1-Sieg gegen die Sportfreunde Friedberg. Einen Traumstart auf den Rasen gezaubert hat die SpVgg Auerbach/Streithelm. Der Aufsteiger kam beim 4:2-Heimsieg gegen MBB-SG Augsburg zu seinem zweiten Erfolg und führt nun die Tabelle an.

SSV Anhausen – Sportfreunde Friedberg 4:1

Einen gelungenen Saisonstart konnte der SSV Anhausen feiern. Obwohl eine Reihe von Stammspielern fehlte, gelang der Truppe von Spielertrainer Peter Pfisterer ein überzeugender Erfolg. Der überragende Akteur in dieser Begegnung war SSV-Routinier Armin Zäh, der nicht nur alle vier Tore beisteuerte, sondern auch sonst eine Klasse Partie bot. Bereits in der 17. Minute erzielte er das 1:0, nachdem die etwas unsichere Schiedsrichterin Alessa Plass einen Rückpass zum SF-Torhüter erkannt haben wollte. Als Stefan Erlinger im Strafraum gefoult wurde, verwandelte Zäh den fälligen Elfer (28.). Mit entscheidend für den weiteren Verlauf der Partie war die umstrittene rote Karte für den Friedberger Andre Kindermann nach einer angeblichen Tötlichkeit. Anhauser

nutzte die Überzahl weidlich aus und kam durch Armin Zäh zu zwei weiteren Treffern (34. und 40.). Im zweiten Durchgang verflachte die Partie zusehends. Friedberg setzte trotz Unterzahl alles auf eine Karte und wurde mit dem Ehrentreffer durch Hans Iffarth belohnt (61.). *(zer)*

SpVgg Auerbach – MBB-SG Augsburg 4:2

Beim ersten Auftritt vor heimischem Publikum gelang dem Aufsteiger ein verdienter Heimsieg. Dabei begann die Partie mit einem Paukenschlag, denn bereits nach 30 Sekunden lag die Heimelf mit 0:1 zurück. Serkan Aydogdu stand goldrichtig und staubte aus kurzer Distanz ab. Erst jetzt begann die SpVgg richtig zu kombinieren und David Schmuttermair schaffte mit einem Doppelpack innerhalb einer Minute die Führung. Der Ausgleichstreffer für die Gäste in der 27. Minute war eine Parallele zum 0:1: Einen direkten Freistoß lenkte Heimkeeper André Wagner zwar noch an den Pfosten, doch wiederum war Serkan Aydogdu schneller als die Abwehrspieler. Nach der Pause dann die 100-prozentige Chance zur Führung für die Heimelf: Spielertrainer Michael Finkel jagte jedoch den Ball aus fünf Metern über das Tor (49.). Bis Mitte

der zweiten Hälfte tat sich nicht viel, bis Michael Furnier im 16-Meter-Raum nur mit einem Foul zu bremsen war. Den fälligen Elfmeter verwandelte Christian Lottes sicher zum 3:2 (64.). Danach wurde die teilweise sehr ruppige Gangart der Gäste bestraft. Sah in der 75. Minute Andreas Brechtel noch Gelb-Rot, so erhielt Alexander Riffel nur drei Minuten später nach einer „Notbremse“ die rote Karte. Trotz dieser Überzahl musste die Heimelf noch eine brenzlige Situation überstehen: Martin Greif köpfte jedoch knapp am Tor vorbei. Alles klar machte dann Michael Furnier, der in der 87. Minute einen direkten Freistoß aus zirka 20 Metern zum umjubelten 4:2 einschoss. – **Zuschauer:** 140. *(mira)*

ASV Hiltenfingen – TSV Ustersbach 2:0

Im Spiel gegen Hiltenfingen verschliefen die Ustersbacher die erste Hälfte komplett. Es fehlte Laufbereitschaft und Einsatzwille der Gäste, was sich erst im zweiten Spielabschnitt änderte. Hiltenfingen nutzte seine Chancen effektiv: drei Torschüsse – zwei Treffer: 1:0 (40.) durch einen zweifelhaften Foulelfmeter durch Enver Gashi. Zum zweiten Treffer verhalfen ihnen die Gäste (Eigentor) kurz vor dem Seitenwechsel. Nach der Pause spielten die Ustersbacher zwar sehr enga-

Eine „Abstiegsparty“ mit viel guter Laune

SSV Anhausen zeigt Humor zum Saisonabschluss

(zer). Trotz des Abstiegs aus der Bezirksliga herrschte bei der Saisonabschlussfeier des SSV Anhausen ausgezeichnete Stimmung. Nach dem überzeugenden 3:2-Erfolg gegen den TSV Wemding stieg noch eine fröhliche „Abstiegsparty“ nach dem Motto: So spielen Absteiger!

Die gute Nachricht für den Verein ist, dass nahezu alle Leistungsträger bleiben und mit Willy Gutia ein versierter Spielertrainer nach Anhausen kommt. Peter Pfisterer hat nochmals betont, dass er in der nächsten Saison, egal welche Angebote kommen, dem SSV als Spieler zur Verfügung stehen wird. Er plant daher langfristig (eventuell als zukünftiger Spielertrainer in der Saison 2007/2008) und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Gutia.

Verabschiedet wurden Christopher Karn (zum TSV Neusäß), Thomas Karle (zum TSV Haunstetten) sowie der Trainer der zweiten Mannschaft Thomas Eisenhofer (als Co-Trainer zum TSV Göggingen). Abteilungsvorstand Günther Frank gab einen kurzen Rück-

blick auf die Saison, die mit drei Mannschaften gespielt wurde. Ältester Spieler war Dr. Karl Pfadenhauer (56 Jahre), der in der dritten Mannschaft immerhin vier Tore erzielte. Der jüngste eingesetzte Spieler war Nachwuchs-Talent Stefan Polzer (18 Jahre), der gegen Wemding einen gelungenen Einstand in der ersten Mannschaft gab. Außerdem verfügt der SSV über neun männliche und zwei weibliche Jugendmannschaften im Spielbetrieb. Die Senioren spielen in der Punktrunde Augsburg und sind nach sieben Spielen punktgleich mit dem TSV Schwaben hinter dem TSV Göggingen auf dem zweiten Platz.

Als Trainer für die zweite Mannschaft, die in der A-Klasse spielt und hauptsächlich mit jungen Spielern besetzt ist, wurde mit Johann Wenni (Radi) ein langjähriger Jugendtrainer des SSV verpflichtet. Ihm steht Abteilungsvorstand Michael Müller zur Seite.

Die dritte Mannschaft, die künftig in der neuen B-Klasse (Reserve der Kreisliga) spielt, wird von Thomas Radke (Spielertrainer) und Günther Frank betreut.



Kreisliga, wir sind zurück. Nach dem entscheidenden Elfmeter stürmen Armin Zäh, Stefan Erlinger, Max Pfadenhauer, Christian Müller, Manuel Müller, Stefan Kohler und Marco Amtmann (von links) los. Roland Horvath kann nicht mehr. Foto: Oliver Reiser

Zusammenhalt ist gewachsen

SSV Anhausen Der Abstieg im letzten Jahr war der Anfang zum Aufstieg in dieser Saison. Die ganze Nacht gefeiert

Anhausen Peter Pfisterer trägt sein Herz auf der Zunge. „Ich finde es unfair, dass Mannschaften wie Auerbach dreimal spielen müssen, um den Klassenerhalt zu schaffen, Kleinaitingen und wir dafür nur einmal antreten müssen.“ Gleichwohl hat der von Pfisterer trainierte SSV Anhausen die einzige Chance zum Aufstieg genutzt. Nach dem 5:3-Sieg im Elfmeterschießen gegen den SV Feldheim kehrt die Truppe aus dem Anhauser Tal sofort wieder in die Kreisliga zurück.

„Die zwei Wochen Pause waren ganz schlecht“, wusste Pfisterer gar nicht, wie er trainieren sollte. Auch der Auftritt seiner Mannschaft hat ihn nicht überzeugt. „Ich bin enttäuscht, dass nur die Hälfte ihre gewohnte Leistung gebracht hat“, musste er bei der Halbzeit-Standpauke das Rumpelstilzchen machen und ziemlich massiv werden. „Wir haben immerhin elf Spieler, die unter 25 Jahren alt sind.“ Auch die Auswahl der Elfmeterschützen ge-

staltete sich zunächst schwierig. Pfisterer: „Nur einer hat die Hand gehoben.“ Schließlich fanden sich doch fünf, darunter die Routiniers Stefan Erlinger (35), Christoph Böttcher (33) und Armin Zäh (39).

Betriebsunfall korrigiert

„Der Abstieg war kein Betriebsunfall“, sagt Peter Pfisterer, „im Gegenteil. Es hat intern enorm viel gebracht. Der Zusammenhalt ist gewachsen.“ Und er verdeutlicht, wie eng es im Fußball manchmal zugeht: „Letztes Jahr haben wir gegen den TSV Gersthofen II im Elfmeterschießen zwei Strafstoße verschossen. Heuer auch, aber diesmal hat der Michael Wenni halt drei gehalten.“

Ende gut, alles gut

So konnte nach der Rückkehr aus Herbertshofen der Saisonabschluss im Sportheim kräftig gefeiert werden. Peter Pfisterer hat die Variante „Hochprozentiges und schneller

Abgang“ gewählt, verließ die Party um zwei. Andere fanden überhaupt keinen Weg ins Bett.

Neues Spiel, neues Glück. Für die kommende Kreisliga-Saison, die der SSV ohne Michael Wenni (TSV Gersthofen) und Roland Horvath (TSV Neusäß) bestreiten muss, hofft Peter Pfisterer auf Mike Woodcock, Chris Karn, Sebastian Miller, Nick Schindele und Benni Partsch, die alle lange verletzt waren. Er rechnet aber auch mit den eigenen Nachwuchsspielern Johannes Schimunek, Julian Fischer oder Max Wiedemann, der mit Thomas Karle um den Platz zwischen den Pfosten kämpft. Vom SV Stadtwerke kommt Florian Winter. „Mal sehen, was die Kreisliga bietet“, hat Pfisterer keine Angst. Egal ob Augsburg oder Ost. „Normal gehören wir nach Augsburg“, so Abteilungsleiter Günther Frank, „aber wenn wir gefragt werden würden, oder wir in den Osten gehen, würden wir auch nicht nein sagen.“ (oli)

In den letzten 75 Jahren wurde also sportlich viel erreicht, was seitdem kontinuierlich fortgesetzt wurde. Verschiedene Abteilungs- und Jugendleiter haben ihre Aufgaben mit Bravour gemeistert.

Viele Trainer haben alles aus den Mannschaften herausgeholt.





Zu einem etwas anderen Mannschaftsfoto stellten sich die Akteure des SSV Anhausen dem Fotografen. Trotz des Abstiegs aus der Bezirksliga herrschte bei der Saisonabschlussfeier ausgezeichnete Stimmung.

Bild: Erich Polzer



Daher hoffen wir, dass wir die „Coronazeit“ bald hinter uns lassen können und gemeinsam weiterhin viele sportliche Erfolge feiern können.

Talschützen

Umbau Schießstand:

Nachdem wir letztes Jahr unser Schützenheim renoviert haben, konnten wir uns nun auch den Umbau unseres Schießstandes annehmen. Was wir

seit mehreren Jahren planen, haben wir dieses Jahr trotz Corona Schwierigkeiten in die Tat umgesetzt. Es wurden die Decke, die Beleuchtung, den

Boden sowie 5 neue elektronische Schießstände modernisiert.





Elektronischer Schießstand:

Unsere neue Schießanlage ist das Schmuckstück unseres neuen Schützenheims. Es ersetzt die nun doch in die Jahre gekommene Seilzuganlage. Die elektronische Anlage sieht nicht nur deutlich moderner und professioneller aus, sie bietet auch mehr Optionen und erleichtert unserem Sportleiter die Arbeit. Es müssen nicht stetig neue Schießkarten aufgezogen und ausgewertet werden. Durch das Sparen von Papier ist die neue Anlage sogar deutlich ökonomischer als die Seilzuganlage. Doch wie funktioniert

die neue Anlage? Das Diabolo (die Kugel) „fliegt“ durch ein Lichtfeld, welches die genaue Position ausliest und somit exakt die erlangte Ringzahl direkt auf dem Tablett visuell anzeigt. Dies macht den Wettkampf auch fairer, weil bei knappen Entscheidungen nicht das Augenmaß entscheidet, sondern ein genaues Ergebnis vorliegt. Zudem hilft die Visualisierung des Trefferbildes dabei, die eigene Schießleistung stetig zu verbessern. Des Weiteren werden die erzielten Ergebnisse auch auf einem Laptop

gespeichert, sodass am Ende des jeweiligen Wettkampfes die Ergebnisse einfach angezeigt oder auch gespeichert werden können. Somit bietet die neue Anlage viele Optionen die Qualität des Schießens zu verbessern und die damit verbundene Arbeit zu verringern. Wer Lust hat, die neue Schießanlage mal genauer anzuschauen oder sie sogar zu testen, ist herzlich eingeladen jeden Freitagabend ab 20 Uhr im Schützenheim vorbeizuschauen.



Turbulentes Corona Jahr:

Dieses verrückte Jahr 2020 hat einiges durcheinander gewirbelt und dies hatte auch Auswirkungen bei den Talschützen. Dies wurde zum ersten Mal deutlich, als wir unser traditionelles 32. Ostereierschießen absagen mussten. Eine Woche später muss-

ten wir leider auch unsere Altpapiersammlung absagen. Diese konnten wir allerdings glücklicherweise, dank der Unterstützung des Roten Kreuzes Diedorf, im Juli nachholen. Dafür wollen wir uns nochmal recht herzlich bedanken. Ebenso sind natürlich die ge-

samten Schützenveranstaltungen wie Staudenpokal, Marktgemeindemeisterschaft sowie unsere regelmäßigen Schützenabende und unser jährlicher Schützenausflug ausgefallen.



Turbulentes Corona Jahr:

Dieses verrückte Jahr 2020 hat einiges durcheinander gewirbelt und dies hatte auch Auswirkungen bei den Talschützen. Dies wurde zum ersten Mal deutlich, als wir unser traditionelles 32. Ostereierschießen absagen mussten. Eine Woche später muss-

ten wir leider auch unsere Altpapiersammlung absagen. Diese konnten wir allerdings glücklicherweise, dank der Unterstützung des Roten Kreuzes Diedorf, im Juli nachholen. Dafür wollen wir uns nochmal recht herzlich bedanken. Ebenso sind natürlich die ge-

samten Schützenveranstaltungen wie Staudenpokal, Marktgemeindemeisterschaft sowie unsere regelmäßigen Schützenabende und unser jährlicher Schützenausflug ausgefallen.

Kinderball

Bevor Corona unser Leben auf den Kopf stellte, konnten die Kinder am 15.02.2020 noch ganz ausgelassen Fasching feiern. Für die kleinen und großen Gäste gab es ein buntes Programm. Thorben Fendt sorgte für tolle

Stimmungsmusik und Christian Kohl übernahm die Moderation. Wie jedes Jahr gab es lustige Spiele, Polonäse und Kinderschminken. Höhepunkte des Nachmittags waren die Auftritte des Kinderhofstaates der CCD Deu-

bachia und der Akrobatikgruppe des TSV Burgau. Auch fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer.















Seite 2

SSV Anhausen e.V. 2018/2

SSV Anhausen e.V.
 Beitragskassiererin
 Claudia Kopp
 Mühlenstr. 19 d
 86420 Diedorf-Anhausen

Tel.: 08238/9674807

Wir bedanken uns für Ihren Eintritt in den SSV Anhausen e.V. und möchten Sie bitten, die Anmeldung bei den Abteilungs- bzw. Übungsleitern oder bei o.g. Adresse abzugeben.

Jahresbeitrag Hauptverein:

<input type="checkbox"/>	Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre)	EUR 54,--
<input type="checkbox"/>	Studenten und Auszubildende (bis 25 Jahre)*	EUR 54,--
<input type="checkbox"/>	Erwachsene	EUR 72,--
<input type="checkbox"/>	Senioren (ab 60 Jahre)	EUR 54,--
<input type="checkbox"/>	Familienbeitrag (Eltern mit Kinder bis 18 Jahre)	EUR 156,--
	Verwaltungsgebühr (entfällt bei Einzugsermächtigung)	EUR 5,--

* Bis spätestens zum 01.01. des Beitragsjahres muss dem Beitragskassierer unaufgefordert die entsprechende Bescheinigung vorliegen. Bei Neueintritt in den Verein ist die Bescheinigung der Anmeldung beizulegen.

Kostenpflichtige Unterabteilungen:

<u>Boccia:</u>	<input type="checkbox"/>	Erwachsene	EUR 25,--
<u>Fußball:</u>	<input type="checkbox"/>	Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre)	EUR 10,--
	<input type="checkbox"/>	Erwachsene	EUR 30,--
<u>Tennis:</u>	<input type="checkbox"/>	Aktive ordentl. Mitglieder (über 18 Jahre)	EUR 110,--
	<input type="checkbox"/>	Ehegatten eines aktiven Mitgliedes	EUR 70,--
	<input type="checkbox"/>	Mitglied in Ausbildung (über 18 Jahre)	EUR 55,--
	<input type="checkbox"/>	Aktive Schüler (bis 18 Jahre)	EUR 30,--
	<input type="checkbox"/>	Passive Mitglieder	EUR 20,--
<u>Ski:</u>	<input type="checkbox"/>	Erwachsene	EUR 6,--
	<input type="checkbox"/>	Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre)	EUR 3,--

Die an den Hauptverein erteilte Einzugsermächtigung ist auch für kostenpflichtige Unterabteilungen gültig!
 Die genannten Beiträge gelten ab 01.01.2017.

SSV Anhausen e.V. – Burgwalder Str. 2 – 86420 Diedorf – Tel.: 0 82 38/ 902820

Bankverbindung:

VR-Bank, Handels- und Gewerbebank eG, Diedorf

Beitragskonto

IBAN: DE07 7206 2152 0903 4016 42, BIC: GENODEF1MTG

Anzeigen

TORTEN Natursauerteig
Café mit Kinderspielecke Regional
Riesenbreze 100% Dinkelvollkornbackwaren
BRUNCH

Tel. 08238 7102 | Hauptstr. 23 | 86420 Diedorf
www.baekerei-niedermair.de

Niedermair
BÄCKEREI | KONDITOREI | CAFÉ

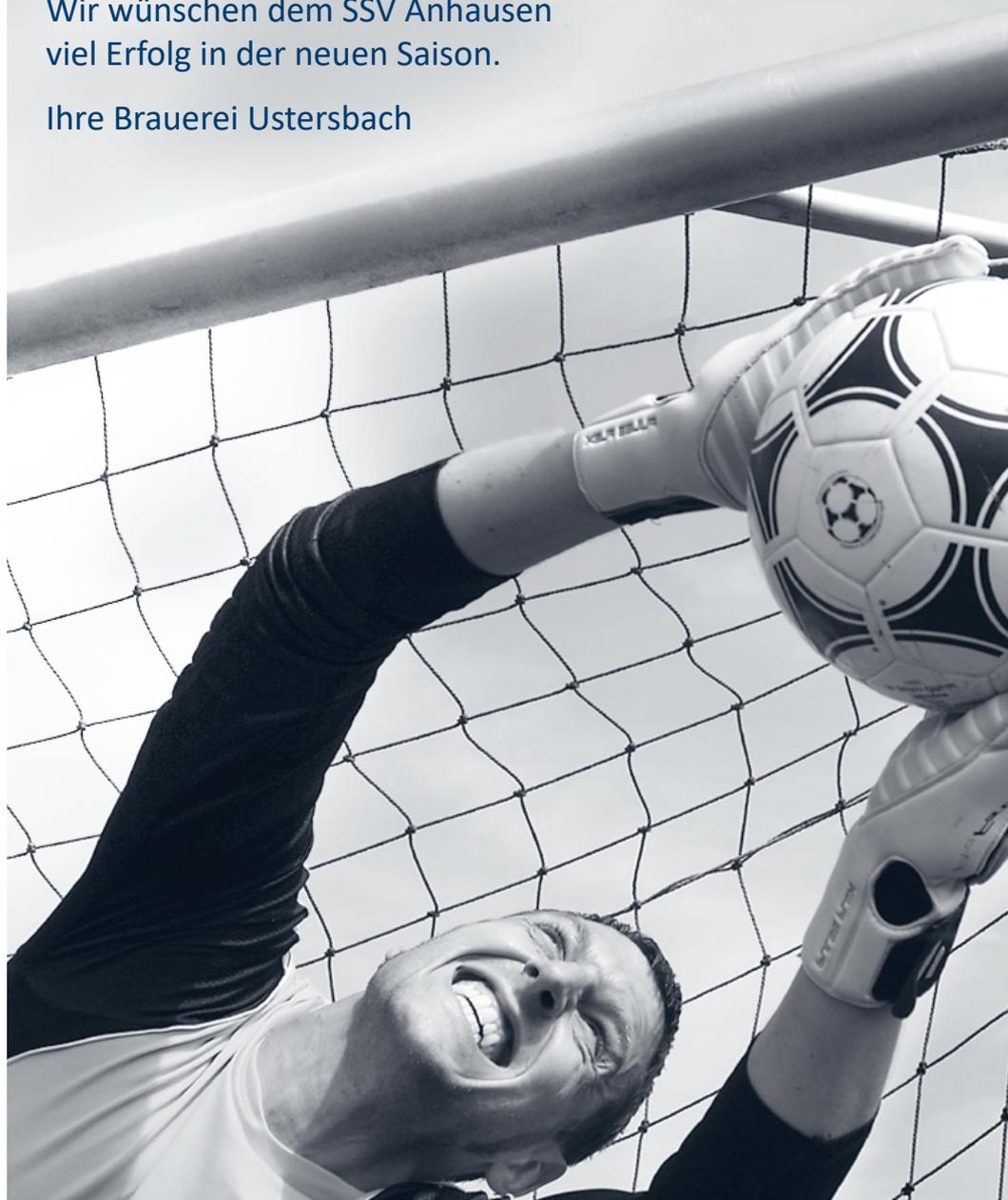
VIEL ERFOLG WEITERHIN



Ustersbacher
Privatbrauerei seit 1605

Wir wünschen dem SSV Anhausen
viel Erfolg in der neuen Saison.

Ihre Brauerei Ustersbach



H. WEISSENHORN & CIE.



**Die Spezialisten für Ihren Umzug:
kompetent, freundlich und fair.**

Vereinbaren Sie ein persönliches, kostenloses
Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause.
Rufen Sie uns an: 0821 / 5 02 87-0



Wilhelm Mohr, Diedorf-Lettenbach

DMS

UMZUG & LOGISTIK

H. Weissenhorn & Cie.

Hirtenmahdweg 10

86154 Augsburg

Telefon: 0821 / 5 02 87-0

info@umzug-schwaben.de

► Ausführliche Informationen finden Sie unter: www.umzug-schwaben.de



FINANZBERATUNG HORST HEINRICH

GmbH & Co. KG

JAKOB
UNSER FLÜSSIGES BROT
GIB UNS HEUTE

**NACHHALTIG
REGIONAL
UMWELTBESUSST**

*Destillerie
Fuggersstadt Augsburg*

Destillerie Jakob · Bäckerei Martin Jakob GmbH
Leharweg 6 · 86420 Diedorf · Telefon 08238 9667056
www.destillerie-jakob.de

TELEFUX
TELEFON. INTERNET. BESSER.

Wir, die Teleflux GmbH mit Sitz in Diedorf,
vereinen IT- und Telekommunikations-
kompetenzen unter einem Dach.
Wir sind Spezialisten für kleine und
mittelständische Unternehmen
und bieten individuelle Lösungen für
den Bedarf Ihres Unternehmens an.

Teleflux GmbH
Telefon: +498238 / 5079979
E-Mail: info@teleflux.de
Leharweg 6, 86420 Diedorf

COMPUTENT
GmbH

**Professioneller IT-Service
für Privat, Gewerbe und
öffentliche Einrichtungen**
Kundenservice und Qualität
stehen bei uns an oberster Stelle.
Profitieren Sie von
unserem Engagement.
Schnell – zuverlässig – professionell!

Consulting, Service und Verkauf
Mit unserer Erfahrung aus
über 25 Jahren sind wir für Sie da.



**IT
lösungen
die
begeistern**

www.computent.de | +49 8249 90000
Leharweg 6 | D-86420 Diedorf

#Faktenschaffen

**Für eines der
besten Trinkwasser
Europas schützen wir
im Stadtwald
eine Fläche von über
7.000 Fußballfeldern.**

Macht Sinn



 **swa**

Immer an deiner Seite



**SSV Anhausen
Meine Region - Mein Verein
Meine Bank**

**Morgen
kann kommen.**

Eine starke Bank für eine starke Region.

Vertrauenswürdig, sympathisch,
persönlich vor Ort.
Das sind unsere Stärken,
auf die Sie sich verlassen können.

Wir beraten Sie kompetent und fair.

Gerne unterstützen wir Sie dabei,
Ihre Ziele und Wünsche zu erreichen.

VR-Bank 
Handels- und Gewerbebank